

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Dinhard

Politische Gemeinde

# Impressum

## Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

## Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:  
Leandra Birrer  
Heiko Gembrys  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Matthias Lehmann

## Kontakt

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Lintheschergasse 21  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Zusammenfassung

---

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

---

Register F

Seiten F 1 - F 23

# Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

---

Register V

Seiten V 1 - V 20

# Grafische Darstellungen

---

Register G

Seiten G 1 - G 7

# Weitere Informationen

---

Register W

Seiten W 1 - W 20

# Persönliche Notizen/Unterlagen

# Zusammenfassung

## Politische Gemeinde

Seite

Z

### **Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess**

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

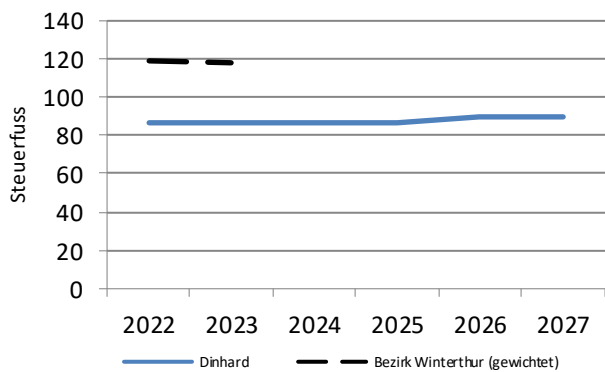
# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

## Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Belastend wirken die im Budget vorgesehenen Aufwandsteigerungen (Bildung, Verwaltung, Pflegefinanzierung) die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Ertragsseitig wird eine steigende kant. Steuerkraft erwartet, was zu höheren Einnahmen führt. Weil nur mit einem moderaten Einwohnerzuwachs gerechnet wird, steigen die Ausgaben überproportional zu den Einnahmen und es werden in der Erfolgsrechnung jährliche Defizite von bis zu 0,6 Mio. Franken erwartet. Mit total 8,2 Mio. Franken ist ein eher hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Verkehrsinfrastruktur etc.). Mit einer knapp positiven Selbstfinanzierung resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 6,4 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 4,0 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen im Gesamthaushalt wird reduziert und liegt am Ende der Planung bei 2,3 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht. Um das sich abzeichnende strukturelle Defizit auszugleichen, ist 2026 eine Erhöhung des Steuerfusses von drei Prozentpunkte vorgesehen. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser und Abwasser aufgrund der hohen Haushaltsdefizite bei knapper Kostendeckung eine Tarifierhöhung ab. Der Abfall bleibt stabil. Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

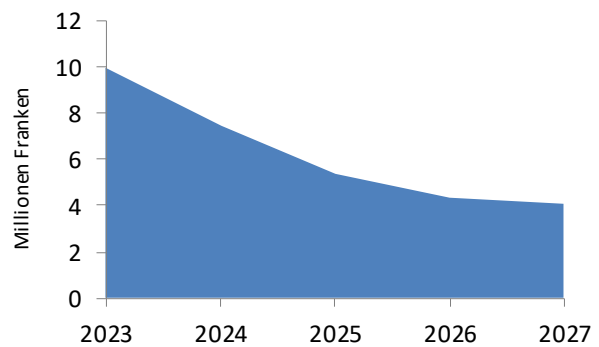
Steuerhaushalt



Beim Steuerfuss wird mit ein um drei Prozentpunkte höherer Wert gerechnet, welcher gut 29 Prozentpunkte unter dem Mittelwert des Bezirkes liegt.

### Stabiles Nettovermögen

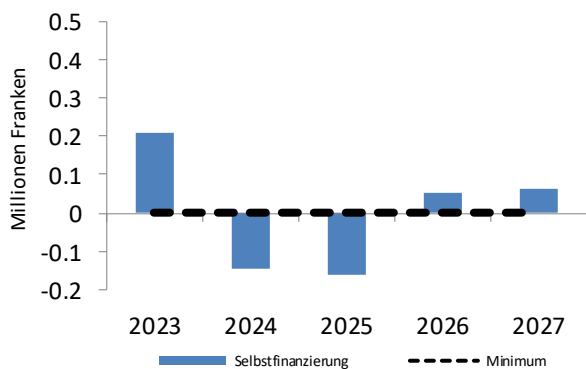
Steuerhaushalt



Durch die hohen Investitionen wird das Nettovermögen um über die Hälfte abgebaut. Am Ende der Planung liegt dieses noch bei 4,1 Mio. Franken.

### Finanzierung Konsumaufwendungen

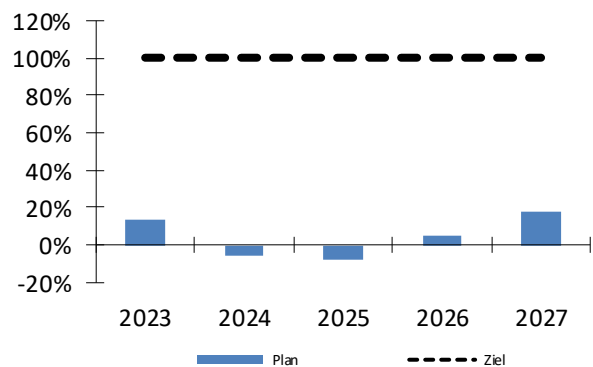
Steuerhaushalt



Mit dem ab 2026 höheren Steuerfuss können wieder die Konsumaufwendungen finanziert werden.

### Finanzierung Investitionen

Steuerhaushalt



Die bessere Selbstfinanzierung am Ende der Planung genügt gerade um den negativen Wert im 2024 und 2025 auszugleichen.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Dinhard soll stabil und regional attraktiv sein.

### Messgrösse

Steuerfuss vs. Bezirk

### Stabiles Nettovermögen

Das Nettovermögen der Gemeinde Dinhard soll nach dem Abbau durch die Investitionen der Schulraumerweiterung mindestens stabil bleiben.

### Messgrösse

Nettovermögen Steuerhaushalt

### Finanzierung Konsumaufwendungen

Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll die Konsumaufwendungen decken. Zudem soll der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad mittelfristig bei 100% liegen damit das Nettovermögen beibehalten wird.

### Messgrösse

Selbstfinanzierung Steuerhaushalt > 0. Fr

Selbstfinanzierungsgrad mittelfristig 100 %

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Rechnung erzielt ab 2024 eine negative Selbstfinanzierung. So können die Konsumaufwendungen nicht mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Um das strukturelle Defizit auszugleichen und so die angestrebte minimale Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierung > 0) zu erreichen, ist eine Erhöhung des Steuerfusses um drei Prozentpunkte vorgesehen. Auch mit den höheren Einnahmen fehlen zum Ausgleich der Erfolgsrechnung jährlich 0,4 Mio. Franken. Zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind zusätzlich Verbesserungen von jährlich 0,2 Mio. Franken nötig.

Das Aufwandniveau liegt bereits auf einem vergleichsweise tiefen Niveau. Somit ist fraglich, ob eine Verbesserung durch einen strafferen Haushaltsvollzug (z.B. Leistungsüberprüfung, -verzicht) erzielt werden kann. Fallen keine höheren Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern oder höhere kant. Steuerkraft) an, müsste zur Finanzierung der langfristig geplanten Investitionen (nach Schulraumerweiterung) der Steuerfuss entsprechend erhöht werden (1 Prozentpunkt = ca. 70'000 Franken).

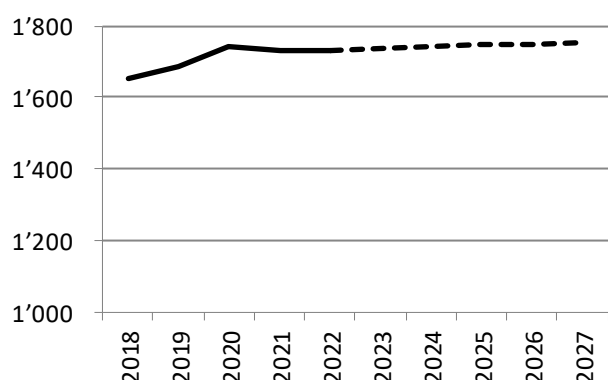
Mit einer knappt positiven Selbstfinanzierung wird das Nettovermögen auch nach Fertigstellung der Schulraumerweiterung weiter abgebaut. Mit einer mindestens durchschnittlichen Selbstfinanzierung könnte der Substanzverzehr gebremst werden. Zudem ist weiterhin eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung wichtig. Soll zusätzlich die Zunahme der Verschuldung begrenzt werden, sollte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

## Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwappen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

### Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer steigenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf geografisch-topografischen bzw. demografischen Sonderlastenausgleich besteht aktuell nicht. Die Anzahl Einwohner unter 20 Jahre liegt ab 2023 nur noch knapp unter der Anspruchsgrenze (5 Einwohner). Ist die Geburtenrate höher oder es ziehen mehr Jugendliche als angenommen nach Dinhard, gehen Beiträge von ca. 12'000 Franken pro Jugendlichen über der Anspruchsgrenze ein.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

## Aussichten Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	19
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-7'218
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-7'199
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	750
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-6'449

### Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	2'308
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	6'799
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		0%

### Grosse Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

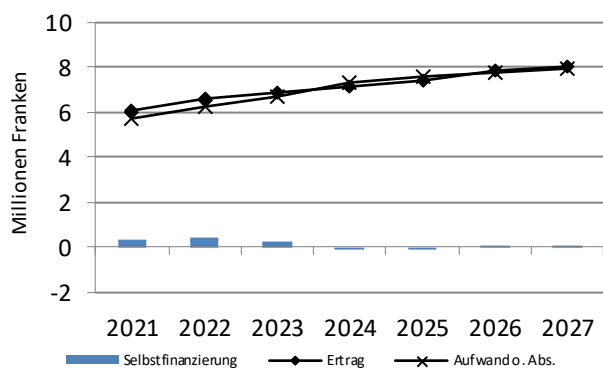
- Sanierung und Erweiterung Schulhaus
- Strassensanierungen

#### Finanzvermögen

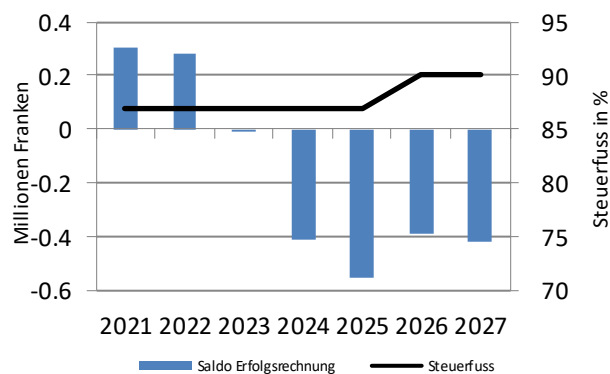
- keine

Die nach wie vor **intakte Konjunkturerwicklung** führt zusammen mit der leicht steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Bildung, Verwaltung, Pflege** und **Asylwesen** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit einer Steuerfusserhöhung von drei Prozentpunkte, ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 11,9 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode kann eine knapp positive Selbstfinanzierung erreicht werden. Zusammen mit den hohen Investitionen von 7,2 Mio. Franken wird so das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 4,1 Mio. Franken, was immer noch einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

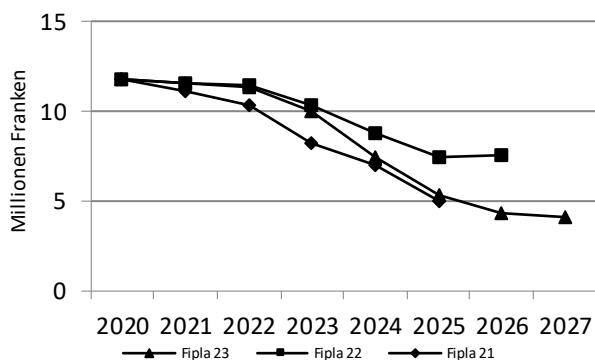
### Erfolgsrechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

In der Erfolgsrechnung stehen höheren Aufwendungen (Bildung, Soziales, Gesundheit, Verwaltung, Öffentliche Ordnung) einem höheren Steuerfuss, mehr Grundstückgewinnsteuern und tiefere Kosten im Verkehr gegenüber. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung zugenommen.

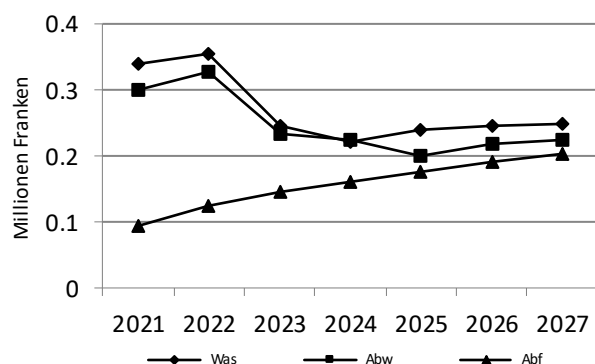
Das Investitionsvolumen ist um 1,6 Mio. Franken höher als im Vorjahr.



## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	251	199	78
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-880	-870	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-629	-671	78
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	248	224	202
Kostendeckungsgrad (2027)		101%	102%	106%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		29%	23%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	146	201	116

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

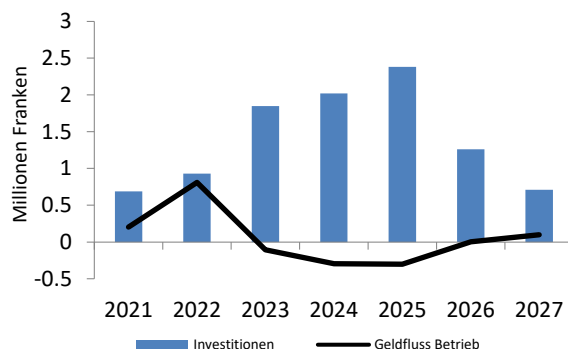
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Haushaltsdefizit
Abwasser	Erhöhung	Haushaltsdefizit
Abfall	Stabil	-

## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			4'113
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-601	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-8'968		
- Finanzvermögen	750	-8'218	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	4'000		
- Veränderung Anlagen	1'888	5'888	
Veränderung Liquide Mittel			-2'932
Liquide Mittel (31.12.2027)			1'182
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			277
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		1.7%	4'018

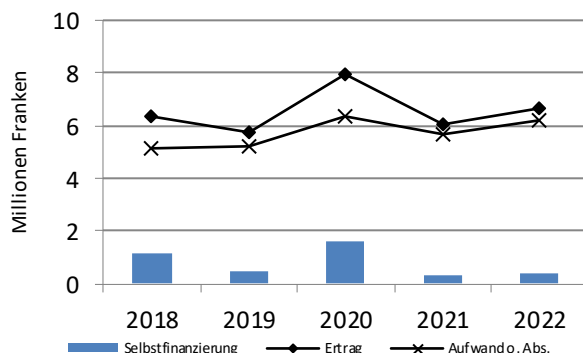


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss von 0,6 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 8,2 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 8,8 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu mehr als der Hälfte aus der bestehenden Liquidität (inkl. Anlagen) und durch eine Neuverschuldung um netto 4,0 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

## Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

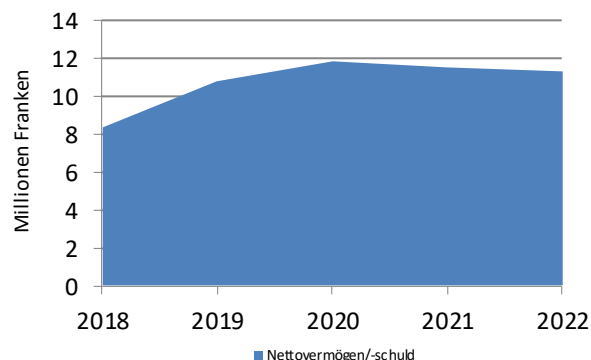
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Grundsätzlich befindet sich der Haushalt in einer guten Ausgangslage. Zwar belasten die steigenden Ausgaben, hauptsächlich in nicht beeinflussbare Bereiche (Gesundheit, Soziales), die Rechnung, verglichen mit anderen Gemeinden im Kanton Zürich liegt das Aufwandniveau jedoch weiterhin auf einem tiefen Niveau. In Jahren ohne ausserordentliche Einnahmen (hohe Grundstückgewinnsteuer, Buchgewinne etc.) erzielte der Haushalt wegen des vergleichsweise tiefen Steuerfusses (bewusst) eine unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den vergleichsweise tiefen Nettoinvestitionen von 3,0 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,0 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 133 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (3,5 Mio. Franken) resultiert ein Haushaltdefizit von 2,5 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 11,3 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um zwei Prozentpunkte gesunken (Mittelwert stabil). Für 2022 zeigen sich keine überdurchschnittlich hohen<sup>1</sup> laufenden Aufwendungen.

Mit 0,4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 0,05 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mehr Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich sowie höhere Staatsbeiträge an die Ergänzungsleistungen können die höheren Aufwendungen (Gesundheit, Soziales inkl. Beiträge KJG) kompensieren. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (6,1 %) liegt auf vergleichsweise tiefem Niveau. Mit dem Abschluss 2022 liegt die Steuerkraft bei ca. 73 % vom kant. Mittelwert. Dadurch besteht weiterhin eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'032	954	4'986
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'032	-680	-3'712
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	1'000	275	1'274
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-3'471	-	-3'471
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'472	275	-2'197
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	6'503	-302	6'201
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	7'927	465	8'391
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		133%	140%	134%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

## Politische Gemeinde

	Seite
	F
<b>Prognosewerte</b>	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
<b>Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)</b>	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
<b>Detailprognosen</b>	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

<b>Gemeindeentwicklung</b>	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung Dinhard	1) 1'730	1'735	1'740	1'745	1'750	1'755
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	41	49	38	35	41	47
- Primarschule	116	109	128	132	135	135
Total	157	158	166	167	176	182

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 30%

Prognosen für den Bezirk Winterthur Bevölkerungsentwicklung	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.8%	1.0%	16.2%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.4%	0.5%	2.0%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.1%	-0.4%	-6.0%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	4.5%	0.9%	18.9%	1.3%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.0%	0.9%	2.1%	1.9%	1.8%	1.6%	1.7%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	1.5%	1.4%	1.3%	1.2%	1.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.4%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.6%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

<b>Eckwerte</b>	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	4.8%	3.1%	3.6%	3.3%	3.1%	2.8%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.0%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%
Bevölkerung und Teuerung	2.8%	2.5%	1.8%	1.7%	1.6%	1.5%	1.8%
Bevölkerung und nominales BIP	4.8%	3.4%	3.9%	3.6%	3.4%	3.1%	3.5%

**Besondere Einflüsse**

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

**Startsitzung Planungsprozess** Mittwoch, 7. Juni 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	209	-146	-160	54	61		19					
Nettoinvestitionen VV		-1'517	-2'380	-1'921	-1'050	-350		-7'218					
Veränderung Nettovermögen		-1'308	-2'526	-2'081	-996	-289		-7'199					
Nettoinvestitionen FV		-	750	-	-	-		750					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-1'308</b>	<b>-1'776</b>	<b>-2'081</b>	<b>-996</b>	<b>-289</b>		<b>-6'449</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		6'661	1'542	7'263	1'782	7'560	1'816	7'705	1'834	7'860	1'877	4.2%	5.0%
Fiskalbereich		6	3'231	8	3'188	7	3'306	7	3'534	7	3'654	4.2%	3.1%
Grundstückgewinnsteuern			600		600		500		500		500		-4.5%
Direkter Finanzausgleich	2)		1'217		1'272		1'488		1'597		1'611		7.3%
Abschreibungen VV		215		264		392		446		481		22.4%	
Interne Verrechnungen		425	425	503	503	510	510	542	542	543	543	6.3%	6.3%
Finanzaufwand/-ertrag		19	306	19	303	12	308	30	330	47	334	24.7%	2.2%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		7'327	7'321	8'058	7'648	8'482	7'930	8'731	8'338	8'939	8'519		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-6		-410		-552		-393		-420			-1'780
Abschreibungen		215		264		392		446		481			1'798
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	<b>209</b>		<b>-146</b>		<b>-160</b>		<b>54</b>		<b>61</b>			<b>19</b>
Steuerfuss		65%		65%		65%		68%		68%			
Einfacher Staatssteuerertrag		4'490		4'535		4'701		4'818		4'980			2.6%
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-292		-693		-848		-693		-708			-3'234
Ergebnis aus Finanzierung		287		283		296		300		288			1'454
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-			-
Rechnungsergebnis		<b>-6</b>		<b>-410</b>		<b>-552</b>		<b>-393</b>		<b>-420</b>			<b>-1'780</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>1'517</b>		<b>2'380</b>		<b>1'921</b>		<b>1'050</b>		<b>350</b>			<b>7'218</b>
Finanzvermögen (FV)		-		-750		-		-		-			-750
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		12'652		9'829		9'421		9'383		9'894			-22%
Verwaltungsvermögen		3'765		5'881		7'410		8'014		7'883			109%
Fremdkapital			2'709		2'413		4'086		5'044		5'843		116%
Eigenkapital			<b>13'708</b>		<b>13'298</b>		<b>12'746</b>		<b>12'353</b>		<b>11'933</b>		<b>-13%</b>
Total		16'417	16'417	15'710	15'710	16'831	16'831	17'397	17'397	17'777	17'777		8%
Nettovermögen/-schuld		<b>9'942</b>		<b>7'417</b>		<b>5'336</b>		<b>4'339</b>		<b>4'051</b>			
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>3.0%</b>		<b>-2.0%</b>		<b>-2.2%</b>		<b>0.7%</b>		<b>0.8%</b>		↓	0.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		14%		-6%		-8%		5%		18%		↗	<b>0%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		-0.1%		0.2%		0.4%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>5'730</b>		<b>4'262</b>		<b>3'058</b>		<b>2'480</b>		<b>2'308</b>		↗	3'568 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-27	93	133	168	160	527						
Nettoinvestitionen VV		-330	-390	-460	-210	-360	-1'750						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-357</b>	<b>-297</b>	<b>-327</b>	<b>-42</b>	<b>-200</b>	<b>-1'223</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		743	719	618	713	627	769	637	832	647	834	-3.4%	3.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		6	4	6	5	13	5	38	11	39	12	>50%	31.1%
Abschreibungen VV		157		108		125		129		137		-3.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		19	203	16	31	33	26	39		23			
Total		926	926	749	749	799	799	843	843	845	845	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		157		108		125		129		137		657	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-184		-15		7		39		23		-130	
Selbstfinanzierung		<b>-27</b>		<b>93</b>		<b>133</b>		<b>168</b>		<b>160</b>		<b>527</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>80%</b>		<b>98%</b>		<b>101%</b>		<b>105%</b>		<b>103%</b>		<b>97%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		41%		34%		29%		30%		28%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		410	80	430	40	500	40	250	40	400	40		
Nettoinvestitionen VV		<b>330</b>		<b>390</b>		<b>460</b>		<b>210</b>		<b>360</b>		<b>1'750</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'499		1'781		2'116		2'196		2'419		61%	
Fremdkapital	1)		879		1'176		1'503		1'545		1'745	99%	
Spezialfinanzierung			<b>620</b>		<b>605</b>		<b>613</b>		<b>652</b>		<b>674</b>	<b>9%</b>	
Total		1'499	1'499	1'781	1'781	2'116	2'116	2'196	2'196	2'419	2'419	61%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-879</b>		<b>-1'176</b>		<b>-1'503</b>		<b>-1'545</b>		<b>-1'745</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>-3.7%</b>		<b>13.0%</b>		<b>17.2%</b>		<b>19.9%</b>		<b>18.9%</b>		→	13.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-8%		24%		29%		80%		44%		↓	<b>30%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%		0.2%		1.1%		3.2%		3.2%		↘	1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-507</b>		<b>-676</b>		<b>-861</b>		<b>-883</b>		<b>-994</b>		↓	-784 ø

Wasserwerk		2023	2024	2025	2026	2027							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-56	47	95	83	83	251						
Nettoinvestitionen VV		-265	-400	-105	20	-130	-880						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-321</b>	<b>-353</b>	<b>-10</b>	<b>103</b>	<b>-47</b>	<b>-629</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		222	9	132	9	134	9	136	9	137	9	1.3%	0.3%
Wasserankauf		33		27		28		28		29		2.6%	
Benützungsgebühren			190		200		255		255		256		7.7%
Zinsaufwand/-ertrag		3	2	4	1	9	2	22	4	20	4	>50%	26.4%
Abschreibungen VV		52		71		77		76		80		11.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung			108		24		18		6		3		
Total		309	309	234	234	266	266	269	269	269	269	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		52		71		77		76		80		355	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-108		-24		18		6		3		-104	
Selbstfinanzierung		<b>-56</b>		<b>47</b>		<b>95</b>		<b>83</b>		<b>83</b>		<b>251</b>	
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		<b>65%</b>		<b>90%</b>		<b>107%</b>		<b>102%</b>		<b>101%</b>		<b>92%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		28%		19%		20%		22%		21%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.75%		1.80%		1.77%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )		173		182		182		182		183		0.1%	0.3%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )		<b>1.10</b>		<b>1.10</b>		<b>1.40</b>		<b>1.40</b>		<b>1.40</b>		M	
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		305	40	420	20	125	20	-	20	150	20		
Nettoinvestitionen VV		<b>265</b>		<b>400</b>		<b>105</b>		<b>-20</b>		<b>130</b>		<b>880</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		865		1'194		1'222		1'126		1'176		36%	
Fremdkapital	1)		620		973		983		880		928	50%	
Spezialfinanzierung			<b>245</b>		<b>221</b>		<b>239</b>		<b>245</b>		<b>248</b>	1%	
Total		865	865	1'194	1'194	1'222	1'222	1'126	1'126	1'176	1'176	36%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-620</b>		<b>-973</b>		<b>-983</b>		<b>-880</b>		<b>-928</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		<b>-28.1%</b>		<b>22.4%</b>		<b>35.8%</b>		<b>30.8%</b>		<b>30.7%</b>		↗	18.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-21%		12%		91%		-413%		64%		↓	<b>29%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		1.3%		2.7%		6.6%		5.8%		↓	3.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-357</b>		<b>-559</b>		<b>-563</b>		<b>-503</b>		<b>-529</b>		↓	-502 ø

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2023</b>		<b>2024</b>		<b>2025</b>		<b>2026</b>		<b>2027</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	11		30		23		71		65		199
Nettoinvestitionen VV	-65		10		-355		-230		-230		-870
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-55</b>		<b>40</b>		<b>-332</b>		<b>-159</b>		<b>-165</b>		<b>-671</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	30		25		26		26		26		1.3%
Entschädigung ARA Ellikon	248		235		239		243		247		1.6%
Gebührenertrag		190		190		190		229		229	4.8%
Grundgebühr		100		100		100		124		124	5.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	3	2	2	3	4	2	16	4	19	4	>50% 24.3%
Abschreibungen VV	106		37		49		53		57		-14.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		95		7		26		18		7	
Total	387	387	300	300	318	318	356	356	357	357	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	106		37		49		53		57		302
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-95		-7		-26		18		7		-103
Selbstfinanzierung	<b>11</b>		<b>30</b>		<b>23</b>		<b>71</b>		<b>65</b>		<b>199</b>
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>75%</b>		<b>98%</b>		<b>92%</b>		<b>105%</b>		<b>102%</b>		<b>94%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	36%		38%		22%		20%		18%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.75%		1.80%		1.77%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	95		95		95		95		95		0.1% 0.3%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>2.00</b>		<b>2.00</b>		<b>2.00</b>		<b>2.40</b>		<b>2.40</b>		M
Kalkulatorische Menge (Haushalt)	769		769		771		774		776		0.3%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	<b>130.00</b>		<b>130.00</b>		<b>130.00</b>		<b>160.00</b>		<b>160.00</b>		M
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	105	40	10	20	375	20	250	20	250	20	
Nettoinvestitionen VV	<b>65</b>		<b>-10</b>		<b>355</b>		<b>230</b>		<b>230</b>		<b>870</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	634		587		893		1'071		1'243		96%
Fremdkapital	1)	403		363		695		854		1'020	153%
Spezialfinanzierung		<b>231</b>		<b>224</b>		<b>198</b>		<b>216</b>		<b>224</b>	-3%
Total	634	634	587	587	893	893	1'071	1'071	1'243	1'243	96%
Nettovermögen/-schuld	<b>-403</b>		<b>-363</b>		<b>-695</b>		<b>-854</b>		<b>-1'020</b>		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
<b>Kennzahlen</b>											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>3.6%</b>		<b>10.2%</b>		<b>7.9%</b>		<b>19.9%</b>		<b>18.1%</b>		→ 11.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	16%		-298%		6%		31%		28%		↓ <b>23%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%		-0.2%		0.9%		3.5%		4.2%		↘ 1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-232</b>		<b>-209</b>		<b>-398</b>		<b>-488</b>		<b>-581</b>		↓ -382 ø



Abfallwirtschaft		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		19	16	15	15	13		78
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>19</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>13</b>		<b>78</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		211	28	198	12	201	12	204	12	206	12			1.3%	0.3%
Grundgebühr			122		122		122		123		123				0.2%
Kehrichtabfuhrgebühr			80		80		80		80		81				0.2%
Aufwertungen VV															
Zinsaufwand/-ertrag			1		1		1		3		3				>50%
Abschreibungen VV															
Veränderung Spezialfinanzierung		19		16		15		15		13					
<b>Total</b>		<b>230</b>	<b>230</b>	<b>215</b>	<b>215</b>	<b>216</b>	<b>216</b>	<b>218</b>	<b>218</b>	<b>219</b>	<b>219</b>				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-					-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		19		16		15		15		13					78
Selbstfinanzierung		<b>19</b>		<b>16</b>		<b>15</b>		<b>15</b>		<b>13</b>					<b>78</b>

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		<b>109%</b>	<b>108%</b>	<b>107%</b>	<b>107%</b>	<b>106%</b>		<b>108%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.75%	1.80%	1.77%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte Kat.I		832	832	834	836	839	0.3%	0.3%
Gebührensatz (Fr./Haushalt Kat.I)		<b>146.70</b>	<b>146.70</b>	<b>146.70</b>	<b>146.70</b>	<b>146.70</b>		M
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		54	54	54	54	55		0.3%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		<b>1.48</b>	<b>1.48</b>	<b>1.48</b>	<b>1.48</b>	<b>1.48</b>		M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-			-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		-			
Fremdkapital	1)		-144		-160		-175		-190		-202				40%
Spezialfinanzierung			<b>144</b>		<b>160</b>		<b>175</b>		<b>190</b>		<b>202</b>				40%
<b>Total</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Nettovermögen/-schuld		<b>144</b>		<b>160</b>		<b>175</b>		<b>190</b>		<b>202</b>					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		<b>8.4%</b>	<b>7.6%</b>	<b>6.8%</b>	<b>6.7%</b>	<b>5.8%</b>	↘	7.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.3%	-0.3%	-0.6%	-1.4%	-1.5%	↗	-0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>83</b>	<b>92</b>	<b>100</b>	<b>108</b>	<b>115</b>		100 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	183	-52	-27	222	221		546					
Nettoinvestitionen VV		-1'847	-2'770	-2'381	-1'260	-710		-8'968					
Veränderung Nettovermögen		-1'664	-2'822	-2'408	-1'038	-489		-8'422					
Nettoinvestitionen FV		-	750	-	-	-		750					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-1'664</b>	<b>-2'072</b>	<b>-2'408</b>	<b>-1'038</b>	<b>-489</b>		<b>-7'672</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		7'411	7'308	7'889	7'555	8'194	7'880	8'350	8'298	8'514	8'475	3.5%	3.8%
Abschreibungen VV		372		373		517		575		618		13.5%	
Interne Verrechnungen		425	425	503	503	510	510	542	542	543	543	6.3%	6.3%
Finanzaufwand/-ertrag		25	310	26	307	26	313	68	341	86	346	35.9%	2.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		19	203	16	31	33	26	39		23			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		8'252	8'247	8'807	8'397	9'281	8'729	9'573	9'181	9'784	9'364		
Rechnungsergebnis		-6		-410		-552		-393		-420			-1'780
Abschreibungen		372		373		517		575		618			2'455
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-184		-15		7		39		23			-130
Selbstfinanzierung	1)	<b>183</b>		<b>-52</b>		<b>-27</b>		<b>222</b>		<b>221</b>			<b>546</b>
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-290	-692	-839	-666	-680		-680					-3'167
Ergebnis aus Finanzierung		285	282	287	273	260		260					1'388
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					-
Rechnungsergebnis		<b>-6</b>	<b>-410</b>	<b>-552</b>	<b>-393</b>	<b>-420</b>		<b>-420</b>					<b>-1'780</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>1'847</b>	<b>2'770</b>	<b>2'381</b>	<b>1'260</b>	<b>710</b>		<b>710</b>					<b>8'968</b>
Finanzvermögen (FV)		-	-750	-	-	-		-					-750
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-107	-295	-301	3	99		99					-601
Geldfluss aus Investitionen		-1'847	-2'020	-2'381	-1'260	-710		-710					-8'218
Geldfluss aus Finanzierungen		18	1'818	2'018	1'018	1'018		1'018					5'888
Veränderung flüssige Mittel		<b>-1'936</b>	<b>-498</b>	<b>-665</b>	<b>-239</b>	<b>406</b>		<b>406</b>					<b>-2'932</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		12'652	9'829	9'421	9'383	9'383	9'894	9'894					-22%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'324	2'008	1'326	1'069	1'069	1'458	1'458					-66%
Verwaltungsvermögen (VV)		5'265	7'662	9'525	10'210	10'210	10'302	10'302					96%
Fremdkapital			3'588	3'588	5'588	6'588	7'588	7'588					111%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			18	18	2'018	3'018	4'018	4'018					21853%
Eigenkapital			<b>14'328</b>	<b>13'903</b>	<b>13'359</b>	<b>13'005</b>	<b>12'608</b>	<b>12'608</b>					<b>-12%</b>
Total		17'916	17'916	17'491	17'491	18'947	18'947	19'593	19'593	20'196	20'196		13%
Nettovermögen/-schuld		<b>9'063</b>	<b>6'241</b>	<b>3'833</b>	<b>2'795</b>	<b>2'795</b>	<b>2'306</b>	<b>2'306</b>					
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	87%	87%	87%	90%	90%							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>2.4%</b>	<b>-0.7%</b>	<b>-0.3%</b>	<b>2.6%</b>	<b>2.5%</b>						↓	1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		10%	-2%	-1%	18%	31%						↗	<b>6%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.0%	0.5%	0.6%						→	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>5'224</b>	<b>3'587</b>	<b>2'197</b>	<b>1'597</b>	<b>1'314</b>						↗	2'784 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	611	183	-52	353	105	-30
Nettoinvestitionen VV	-929	-1'847	-2'770	-537	-1'065	-1'592
Veränderung Nettovermögen	<b>-317</b>	<b>-1'664</b>	<b>-2'822</b>	<b>-183</b>	<b>-959</b>	<b>-1'622</b>
Nettoinvestitionen FV	-	-	750	-	-	431
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-317</b>	<b>-1'664</b>	<b>-2'072</b>	<b>-183</b>	<b>-959</b>	<b>-1'191</b>

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-2'450	-2'387	-2'547	-1'416	-1'376	-1'464
Nettokosten Schule	-2'294	-2'620	-2'819	-1'326	-1'510	-1'620
Nettokosten Finanzen und Steuern	30	-81	-137	17	-47	-79
Total Aufwand (netto)	<b>-4'714</b>	<b>-5'088</b>	<b>-5'503</b>	<b>-2'725</b>	<b>-2'933</b>	<b>-3'163</b>
Direkte Gemeindesteuern	3'309	3'225	3'180	1'913	1'859	1'827
Grundstückgewinnsteuern	655	600	600	379	346	345
Direkter Finanzausgleich	986	1'217	1'272	570	702	731
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	45	41	41	26	23	23
Total Ertrag (netto)	<b>4'995</b>	<b>5'082</b>	<b>5'093</b>	<b>2'887</b>	<b>2'929</b>	<b>2'927</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	281	-6	-410	162	-3	-236
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	261	372	373	151	214	214
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 70	-184	-15	40	-106	-9
Selbstfinanzierung	<b>611</b>	<b>183</b>	<b>-52</b>	<b>353</b>	<b>105</b>	<b>-30</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -656	-289	-243	-379	-167	-140
Veränderung übriges Fremdkapital	855	-	-	494	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>810</b>	<b>-107</b>	<b>-295</b>	<b>468</b>	<b>-62</b>	<b>-170</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-929	-1'847	-2'770	-537	-1'065	-1'592
Finanzvermögen (FV)	-	-	750	-	-	431
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-929</b>	<b>-1'847</b>	<b>-2'020</b>	<b>-537</b>	<b>-1'065</b>	<b>-1'161</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-201	-	-	-116	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 18	18	1'818	10	10	1'045
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-184</b>	<b>18</b>	<b>1'818</b>	<b>-106</b>	<b>10</b>	<b>1'045</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-302</b>	<b>-1'936</b>	<b>-498</b>	<b>-175</b>	<b>-1'116</b>	<b>-286</b>

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	54	51	52	-5%	-4%	2%
- Allgemeine Dienste	248	300	299	21%	20% !!	0%
- Spezifische Kosten	-28	-31	-32	11%	13%	2%
- Übriges	19	20	20	6%	6%	0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	10	9	11%	4%	-6%
- Allgemeines Rechtswesen	67	81	97	21%	46% !!	21%
- Feuerwehr	63	58	59	-7%	-6%	1%
- Übriges	21	17	31	-19%	48%	83%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	10'762	11'494	13'948	7%	30% !!	21%
- Primarschule (je Schüler)	15'973	18'866	17'882	18%	12% !!	-5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	27	31	30	15%	11%	-3%
- Sport und Freizeit	40	36	39	-8%	-2%	6%
- Übriges	7	6	6	-14%	-14%	0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	242	288	252	19%	4%	-13%
- Pflegefinanzierung Spitex	76	101	110	33%	46% !!	9%
- Übriges	20	19	19	-6%	-8%	-3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	46	45	44	-1%	-4%	-3%
- Familie und Jugend	194	180	210	-7%	8% !	16%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	107	75	104	-30%	-3%	39%
- Fürsorge, Übriges	17	9	19	-48%	9%	110%
- Übriges	28	36	43	29%	57% !	22%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	97	-28	-46	-129%	-148%	64%
- Übriges	93	98	96	5%	3%	-2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	121	178	135	47%	11% !	-24%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	172	223	172	30%	0%	-23%
- Abfallwirtschaft (brutto)	135	133	123	-2%	-9%	-7%
- Übriges	56	67	83	20%	48% !!	23%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	11	16	14	40%	30%	-7%
- Übriges	-96	-107	-93	12%	-3%	-13%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-18	-15	-14	-13%	-21%	-10%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-71	-62	-59	-13%	-16% !	-3%
- Planmässige Abschreibungen VV	71	124	152	73%	113% !!	23%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'416</b>	<b>1'376</b>	<b>1'464</b>	<b>-3%</b>	<b>3%</b>	<b>6%</b>
Nettokosten Kindergarten	255	325	305	27%	19%	-6%
Nettokosten Primarschule	1'071	1'185	1'315	11%	23%	11%
Total Nettokosten Schule(n)	<b>1'326</b>	<b>1'510</b>	<b>1'620</b>	<b>14%</b>	<b>22%</b>	<b>7%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>2'742</b>	<b>2'886</b>	<b>3'084</b>	<b>5%</b>	<b>12%</b>	<b>7%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	-17	47	79	-372%	-557%	68%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>2'725</b>	<b>2'933</b>	<b>3'163</b>	<b>8%</b>	<b>16%</b>	<b>8%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>427</b>	<b>534</b>	<b>430</b>	<b>25%</b>	<b>1%</b>	<b>-19%</b>
Total Kosten	3'153	3'466	3'593	10%	14%	4%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'730	1'735	1'740	0%	1%	0%
Kindergartenschüler	41	49	38	20%	-7%	-22%
Primarschüler	116	109	128	-6%	10%	17%
Gesamtzahl Schüler	157	158	166	1%	6%	5%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	2.8%	2.2%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	0.9%	2.1%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	3.1%	3.6%			

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**

11.09.2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	1'517	2'200	1'450	-	-	-	5'167
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	180	471	1'050	350	350	2'401
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>1'517</b>	<b>2'380</b>	<b>1'921</b>	<b>1'050</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>7'568</b>

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	265	-20	-20	-20	-20	-	185
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	420	125	-	150	150	845
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>265</b>	<b>400</b>	<b>105</b>	<b>-20</b>	<b>130</b>	<b>150</b>	<b>1'030</b>

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	65	-10	-20	-20	-20	-	-5
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	375	250	250	250	1'125
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>65</b>	<b>-10</b>	<b>355</b>	<b>230</b>	<b>230</b>	<b>250</b>	<b>1'120</b>

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-750	-	-	-	-	-750
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-750</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-750</b>

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
<b>Total</b>	<b>1'847</b>	<b>2'020</b>	<b>2'381</b>	<b>1'260</b>	<b>710</b>	<b>750</b>	<b>8'968</b>

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>												
1 Trefferanzeige	2	0	GDE	20				85				85
<b>Bildung</b>												
2 Schulraumerweiterung Primarschule	1	0	GDE	33		250	850	1'450				2'550
3 Schulraumerweiterung Kindergarten	1	0	GDE	20		560						560
4 Schulraumerweiterung Kindergarten	2	0	GDE	20			60					60
5 Schulraumerweiterung Tagedstrukturen	1	0	GDE	33		75	600					675
6 Übernahme von Gebäude aus FV	1	0	GDE	33			750					750
7 Sanierung "roter Platz"/Laufbahn Schule	2	0	GDE	20					200			200
<b>Kultur/Sport</b>												
8 Anbau/Sanierung Sporthalle	2	0	GDE	20					350			350
<b>Verkehr</b>												
9 Büelstrasse	1	0	GDE	10		263						263
10 Eschlikerstrasse	1	0	GDE	10		72						72
11 Schleipfi	1	0	GDE	10		99						99
12 Längerenrüti	1	0	GDE	10		198						198
13 Strassensanierung Ebnetstrasse	2	0	GDE	10				265				265
14 Strassensanierungen	2	0	GDE	10					150			150
15 Strassensanierungen	2	0	GDE	10						350		350
16 Strassensanierungen	2	0	GDE	10							350	350
17 Ersatz Kommunalfahrzeug	2	0	GDE	8				100				100
18 Veloständer Bahnhof	2	0	GDE	20			70					70
<b>Wasserversorgung</b>												
19 Längerenrüti	1	0	WAS	20	0	171						171
20 Büelstrasse	1	0	WAS	20		29						29
21 Schacht Obmann	1	0	WAS	30		105						105
22 Wasserleitung Buck	2	0	WAS	20			380					380
23 Sanierungen	2	0	WAS	20						150		150
24 Sanierungen	2	0	WAS	20							150	150
25 Überarbeitung Schutzzonen WV	2	0	WAS	10			40					40
26 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-40						-40
27 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40			-20					-20

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
28 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40				-20				-20
29 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40					-20			-20
30 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40						-20		-20
31 Ebnestrasse	2	0	WAS	20				125				125
<b>Abwasser</b>												
32 Abwsser Eschlikon - Grüt	2	0	ABW	50				250				250
33 Abwsser Eschlikon - Grüt	2	0	ABW	50					250			250
34 Abwsser Eschlikon - Grüt	2	0	ABW	50						250		250
35 Abwsser Eschlikon - Grüt	2	0	ABW	50							250	250
36 Ebnestrasse	2	0	ABW	20				125				125
37 Längererüti	1	0	ABW	20		85						85
38 Genereller Entwässerungsplan (GEP)	1	0	ABW	6		20	10					30
39 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-40						-40
40 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40			-20					-20
41 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40				-20				-20
42 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40					-20			-20
43 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40						-20		-20
<b>Raumordnung</b>												
44 Revision BZO	2	0	GDE	10			50	21				71
<b>(Gewässer)verbauungen</b>												
45 Parallel-Drainage Aubach	2	0	GDE	30					350			350
<b>Finanzvermögen</b>												
46 Übertrag von Gebäude ins VV	2	0	FV	0			-750					-750
<b>Nicht zuweisbare Anlagen in Bau</b>												
47 Trinkwasserkonzept in Notlagen	1	0	WAS	10	29							29

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.1%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>													
<i>Natürliche Personen</i>	3'857	4'028	4'666	4'595	4'518	4'360	4'340	4'509	4'620	4'775		94%	
- Einkommen	3'857	3'422	3'917	3'807	3'723	3'580	3'540	3'678	3'768	3'895	x x x	93%	
- Vermögen		606	749	788	795	780	800	831	852	880	x x x	103%	
<i>Juristische Personen</i>		58	128	129	139	130	195	192	198	204		148%	
- Gewinn		50	112	113	122	115	180	177	183	189	x x	155%	
- Kapital		8	16	16	16	15	15	15	15	16	x x	92%	
<b>Total</b>	<b>3'857</b>	<b>4'086</b>	<b>4'795</b>	<b>4'724</b>	<b>4'656</b>	<b>4'490</b>	<b>4'535</b>	<b>4'701</b>	<b>4'818</b>	<b>4'980</b>		<b>96%</b>	
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>65%</b>	<b>65%</b>	<b>65%</b>	<b>65%</b>	<b>65%</b>	<b>68%</b>	<b>68%</b>			
Steuern Rechnungsjahr	2'584	2'738	3'212	3'071	3'027	2'919	2'948	3'056	3'276	3'386		95%	
Steuererträge aus früheren Jahren	245	474	299	283	283	291	270	281	291	305	x x x x	94%	
Nachsteuern	2	12	10	1	14	4	6	8	8	8		x	65%
Aktive Steuerauscheidungen	44	17	16	9	26	10	16	16	17	18	x x x x	92%	
Passive Steuerauscheidungen	-71	-29	-71	-107	-94	-66	-120	-125	-129	-136	x x x x	132%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-2	-2	-2	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1		x	106%
Quellensteuern	31	18	18	35	15	25	20	21	22	22	x x x	88%	
Personalsteuern	32	33	34	33	34	33	34	34	34	34		x	100%
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>2'865</b>	<b>3'263</b>	<b>3'516</b>	<b>3'325</b>	<b>3'303</b>	<b>3'213</b>	<b>3'171</b>	<b>3'289</b>	<b>3'517</b>	<b>3'636</b>		<b>94%</b>	
Tatsächliche Forderungsverluste	2	2	1	4	8	3	5	4	4	4		x	119%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>		<b>119%</b>	
Grundstückgewinnsteuern	491	360	2'367	425	655	600	600	500	500	500		Manuelle Festlegung	52%
Hundesteuern	15	19	20	17	17	18	17	17	17	17		x	94%
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>506</b>	<b>378</b>	<b>2'387</b>	<b>442</b>	<b>673</b>	<b>618</b>	<b>617</b>	<b>517</b>	<b>517</b>	<b>517</b>			<b>53%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste												x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		Verhältnis zu Ertrag	102%
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>			<b>102%</b>
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)		60	61	60	61	60	60	61	62	63		wie allg. Dienste	99%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)		37	39	41	40	40	40	41	41	42		wie allg. Dienste	100%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	10	6	5	4	3	5	6	6	6	6		wie letztes Budgetjahr	133%
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'553</b>	<b>2'855</b>	<b>2'992</b>	<b>2'919</b>	<b>2'898</b>	<b>2'818</b>	<b>2'771</b>	<b>2'868</b>	<b>2'933</b>	<b>3'020</b>			<b>94%</b>



<b>Ressourcenzuschnitt/-abschöpfung</b>		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'919	2'898	2'818	2'771	2'868	2'933	3'020
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		74%	72%	69%	66%	65%	65%	66%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	825	915	1'077	1'219	1'312	1'342	1'350
Einwohnerzahl	Anzahl	1'730	1'730	1'735	1'740	1'745	1'750	1'755
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	1'427	1'583	1'868	2'121	2'290	2'349	2'368
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		87%	87%	87%	87%	87%	90%	90%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
<b>Ressourcenzuschnitt</b>	1'000 Fr.	<b>1'242</b>	<b>1'378</b>	<b>1'625</b>	<b>1'846</b>	<b>1'992</b>	<b>2'114</b>	<b>2'132</b>
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Politische Gemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>928</b>	<b>1'029</b>	<b>1'214</b>	<b>1'379</b>	<b>1'488</b>	<b>1'597</b>	<b>1'611</b>
- Steuerfuss		65%	65%	65%	65%	65%	68%	68%
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>314</b>	<b>348</b>	<b>411</b>	<b>467</b>	<b>504</b>	<b>517</b>	<b>521</b>
- Steuerfuss		22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde 2</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	1'730	1'730	1'735	1'740	1'745	1'750	1'755
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	373	377	380	383	386	389	392
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.561%	21.792%	21.898%	22.004%	22.110%	22.218%	22.325%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.414%	0.366%	0.489%	0.300%	0.300%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-19	-13	-5	-5	-2	-4	-3
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'759	12'937	13'105	13'263
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	1'730	1'730	1'735	1'740	1'745	1'750	1'755
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04
Bevölkerungsdichte	E/km2	245.9	245.9	246.6	247.3	248.0	248.8	249.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'055						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.3	107.8	109.2	110.5
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.6%	1.6%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.6%	1.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Feuerwehr	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2025: -150 +1 Klasse
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.6%	1.6%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.6%	1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.6%	1.6%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Familie und Jugend	E	E	1.6%	1.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E2	E2	3.6%	3.6%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2025: +55 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +60 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.6%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung  
 E = Einwohner + Teuerung  
 E? = E + T + ? %  
 F = Fixer Wert  
 M = manuell festgelegt  
 T = Teuerung  
 V = VMWG Mietzinsveränderung  
 X = separate Detailberechnung

**Polit. Gemeinde****Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	190
Ergebnis gemäss Hochrechnung	-6
Veränderung	-196

<b>Einzelpositionen</b>	<b>-196</b>	<b>Bemerkung</b>
Allgemeine Dienste	-28	Lohnsteuerung 3,5%
Kindergarten	-7	Lohnsteuerung 3,5%
Primarstufe	-28	Lohnsteuerung 3,5%
Schulliegenschaften	-4	Lohnsteuerung 3,5%
Schulleitung und Schulverwaltung	-2	Lohnsteuerung 3,5%
Gemeindestrassen	-2	Lohnsteuerung 3,5%
Pflegefinanzierung Heime	-140	Gemäss Hochrechnung Gemeinden
Pflegefinanzierung Spitex	-50	Gemäss Hochrechnung Gemeinden
Gemeindestrassen	19	Def. kant. Unterhaltsbeitrag
Volkswirtschaft übriges	48	ZKB Gewinnausschüttung
Ressourcenausgleich	-7	Korrektur Abgrenzung 2023/25
Ressourcenausgleich	3	Korrektur Abgrenzung 2022/24 gem. def. Wert Stat. Amt
Planmässige Abschreibungen	2	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'027	478	1'107	558	1'125	567	1'143	576	1'161	585	3.1%	5.2%
- Exekutive	89		91		92		93		94		1.5%	
- Allgemeine Dienste	859	379	938	458	953	466	969	473	985	481	3.5%	6.1%
- Verwaltungsliegenschaften	45	98	45	100	45	101	46	103	47	104	1.0%	1.4%
- Übriges	34		34		35		35		36		1.2%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	327	40	382	41	392	42	402	43	413	44	6.0%	2.4%
- Öffentliche Sicherheit	17		17	1	18	1	18	1	18	1	1.2%	
- Allgemeines Rechtswesen	156	16	185	16	192	17	199	17	206	18	7.3%	2.7%
- Feuerwehr	124	23	125	23	127	23	130	23	132	24	1.5%	1.2%
- Übriges	30	1	54	1	55	1	56	1	57	1	17.1%	1.0%
Bildung	2'722	103	2'946	127	3'138	129	3'182	131	3'227	133	4.3%	6.6%
- Kindergarten	319		317		321		326		330		0.8%	
- Primarstufe	1'525	11	1'582	11	1'754	11	1'777	11	1'801	11	4.3%	1.0%
- Musikschulen	40	8	32	12	33	12	33	12	34	13	-4.3%	12.0%
- Schulliegenschaften	351	84	379	104	384	106	389	107	394	109	3.0%	6.7%
- Schulleitung und Schulverwaltung	197		215		218		222		225		3.4%	
- Volksschule, Sonstiges	91		93		95		96		98		1.9%	
- Sonderschulen	110		185		188		191		194		15.1%	
Kultur, Sport und Freizeit	158	31	165	35	167	36	170	36	173	37	2.3%	4.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	64	10	62	10	63	10	64	10	65	10	0.6%	1.2%
- Sport und Freizeit	66	3	70	3	71	3	73	3	74	3	2.8%	1.2%
- Übriges	28	18	32	22	33	22	33	23	34	23	4.7%	6.4%
Gesundheit	719	11	690	28	714	28	739	29	764	29	1.5%	27.9%
- Pflegefinanzierung Heime	500		438		454		470		488		-0.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	175		192		199		206		214		5.1%	
- Übriges	44	11	60	28	61	28	62	29	63	29	9.5%	27.9%
Soziale Sicherheit	1'428	831	1'796	1'066	1'835	1'087	1'874	1'109	1'915	1'131	7.6%	8.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	265	187	255	179	264	185	274	192	284	199	1.7%	1.6%
- Familie und Jugend	745	433	872	507	886	515	900	524	915	532	5.3%	5.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	165	35	200	19	207	20	215	20	223	21	7.8%	-12.2%
- Fürsorge, Übriges	32	16	42	9	43	9	43	9	44	10	8.8%	-12.0%
- Übriges	221	160	428	352	434	358	442	364	449	370	19.3%	23.4%
Verkehr	492	372	437	351	447	356	457	361	467	365	-1.3%	-0.4%
- Gemeindestrassen	323	372	270	351	274	356	278	361	281	365	-3.4%	-0.4%
- Übriges	169		167		173		179		185		2.3%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'053	936	906	762	959	813	1'005	857	1'009	859	-1.1%	-2.1%
- Wasserwerk	309	309	234	234	266	266	269	269	269	269	-3.4%	-3.4%
- Abwasserbeseitigung	387	387	300	300	318	318	356	356	357	357	-2.0%	-2.0%
- Abfallwirtschaft	230	230	215	215	216	216	218	218	219	219	-1.2%	-1.2%
- Übriges	127	11	158	13	160	13	162	14	164	14	6.5%	6.7%
Volkswirtschaft	46	206	45	181	45	184	46	187	47	190	0.1%	-1.9%
- Forstwirtschaft	30	3	29	4	29	4	29	4	30	4	-0.4%	2.5%
- Übriges	16	202	16	178	16	181	17	183	17	186	1.2%	-2.0%
Finanzen und Steuern	1'521	6'482	1'710	6'625	2'084	7'113	2'401	7'699	2'600	7'983	14.3%	5.3%
- Steuern	6	3'831	8	3'788	7	3'806	7	4'034	7	4'154	4.2%	2.0%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		1'217		1'272		1'488		1'597		1'611		7.3%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	928		1'029		1'214		1'379		1'488		12.5%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	314	1'242	348	1'378	411	1'625	467	1'846	504	1'992	12.5%	12.5%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	10	37	11	35	11	37	54	62	71	62	>50%	14.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	44	150	44	147	44	151	44	155	44	159	-0.1%	1.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	4	1	4	1	4	1	4	1	4	1		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	215		264		392		446		481		22.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	1	4	1	4	1	4	1	4	1	4		
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
<b>Total</b>	<b>9'494</b>	<b>9'488</b>	<b>10'184</b>	<b>9'774</b>	<b>10'906</b>	<b>10'354</b>	<b>11'419</b>	<b>11'027</b>	<b>11'776</b>	<b>11'356</b>	<b>5.5%</b>	<b>4.6%</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-6</b>		<b>-410</b>		<b>-552</b>		<b>-393</b>		<b>-420</b>			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

**Polit. Gemeinde**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Deckungslücke II	-3'654	-3'848	-3'835	-3'778	-3'881	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	3'231	3'188	3'306	3'534	3'654	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-423	-660	-529	-244	-227	
Zinssaldo	6	7	2	-34	-52	
Deckungsbeitrag I	-417	-652	-527	-278	-279	
Grundstückgewinnsteuern	600	600	500	500	500	
Deckungsbeitrag II	183	-52	-27	222	221	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-289	-243	-274	-218	-122	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-107</b>	<b>-295</b>	<b>-301</b>	<b>3</b>	<b>99</b>	<b>-601</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen VV allgemein	-1'847	-2'770	-2'381	-1'260	-710	
Investitionen Sachanlagen FV		750				
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>	<b>-1'847</b>	<b>-2'020</b>	<b>-2'381</b>	<b>-1'260</b>	<b>-710</b>	<b>-8'218</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden			2'000 1.80%	1'000 1.70%	1'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen		1'800 0.30%				
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	149 0.75%	132 0.75%	114 0.85%	97 0.85%	79 0.85%	
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen	-132 0.75%	-114 0.85%	-97 0.85%	-79 0.85%	-61 0.85%	
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>	<b>18</b>	<b>1'818</b>	<b>2'018</b>	<b>1'018</b>	<b>1'018</b>	<b>5'888</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>						
Veränderung flüssige Mittel	-1'936	-498	-665	-239	406	-2'932
Endbestand flüssige Mittel	2'177	1'679	1'014	775	1'182	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)			2'000	3'000	4'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)			1.80%	1.77%	1.73%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich  
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten  
 3) gem. Angabe Gemeinde  
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen		
Darlehen Spitex		
- Amortisation 2023	17.55	2023
- Amortisation 2024	17.55	2024
- Amortisation 2025	17.55	2025
- Amortisation 2026	17.55	2026
- Amortisation 2027	17.55	2027

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	-	-	149	0.75%
2024	-	-	1'800	0.30%
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
<b>Total</b>	-	-	<b>1'949</b>	<b>0.33%</b>
Zinsbindung (Jahre)				1.4

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	2'177		1'679		1'014		775		1'182		-46%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	215		215		215		215		215		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)	132		114		97		79		61		-53%
- Langfristige Finanzanlagen 3)	1'800										-100%
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	4'806		4'056		4'056		4'056		4'056		-16%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>3'522</u>		<u>3'765</u>		<u>4'039</u>		<u>4'258</u>		<u>4'380</u>		24%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>12'652</b>		<b>9'829</b>		<b>9'421</b>		<b>9'383</b>		<b>9'894</b>		-22%
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- VV allgemein	<u>5'265</u>		<u>7'662</u>		<u>9'525</u>		<u>10'210</u>		<u>10'302</u>		96%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>5'265</b>		<b>7'662</b>		<b>9'525</b>		<b>10'210</b>		<b>10'302</b>		96%
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		18		18		18		18		18	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'690		2'690		2'690		2'690		2'690	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden						2'000		3'000		4'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>880</u>		<u>880</u>		<u>880</u>		<u>880</u>		<u>880</u>	0%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>3'588</b>		<b>3'588</b>		<b>5'588</b>		<b>6'588</b>		<b>7'588</b>	111%
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
- Spezialfinanzierungen 5)		620		605		613		652		674	9%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Reserve 7)		250		250		250		250		250	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>13'458</b>		<b>13'048</b>		<b>12'496</b>		<b>12'103</b>		<b>11'683</b>	<b>-13%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>14'328</b>		<b>13'903</b>		<b>13'359</b>		<b>13'005</b>		<b>12'608</b>	-12%
<b>Total</b>	<b>17'916</b>	<b>17'916</b>	<b>17'491</b>	<b>17'491</b>	<b>18'947</b>	<b>18'947</b>	<b>19'593</b>	<b>19'593</b>	<b>20'196</b>	<b>20'196</b>	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
  - 2) Festgelder etc.
  - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
  - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
  - 5) Gebührenhaushalte
  - 6) inkl. Globalbudgets
  - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Langfristige Finanzanlagen		
Auflösung Darlehen	1'700	2024

<b>Gesamthaushalt</b>	2023	2024	2025	2026	2027	Periode	
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'735	1'740	1'745	1'750	1'755		
Gesamtsteuerfuss	4) 87%	87%	87%	90%	90%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							
Selbstfinanzierungsanteil	2.4%	-0.7%	-0.3%	2.6%	2.5%	↓	1.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	7.8%	4.6%	2.2%	0.3%	0.5%	↘	3.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	10%	-2%	-1%	18%	31%	↗	6% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%	0.6%	→	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	4.9%	4.7%	6.4%	7.1%	7.7%	→	6.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	35%	34%	57%	66%	76%	↗	54% ø
Nettovermögensquotient	5) 282%	197%	117%	79%	63%	↗	148% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'224	3'587	2'197	1'597	1'314	↗	2'784 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	3	3	3	3		3 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	79%	79%	70%	65%	61%	↑	71% ø
Zinsbelastungsquote	6) -2.1%	-2.0%	-0.7%	-0.4%	0.1%	↑	-1.0% ø
Investitionsanteil	20.6%	26.2%	22.8%	13.4%	8.0%	↘	18.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100	32	23	31	28	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 3'317	2'548	1'612	736	-995	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 7.2%	-4.9%	-5.2%	1.6%	1.8%	↑	0.1% ø
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)							
<b>Spezifische Werte</b>							
<b>(Franken je Einwohner)</b>							
Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'818	2'771	2'868	2'933	3'020		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 105	-30	-15	127	126		62 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'065	-1'592	-1'364	-720	-405		-1'029 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	431	-	-	-		86 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -959	-1'191	-1'380	-593	-279		-880 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'901	7'642	7'304	7'059	6'800		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	358	348	351	372	384		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)



## Wichtige Änderungen im Umfeld

### Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

### Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

### Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

### ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

### Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten  
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

### Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

#### Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

## Politische Gemeinde

	Seite
	V
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
<b>Spezialauswertungen</b>	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
<b>Detailanalysen</b>	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'181	508	1'583	355	405	4'032
Nettoinvestitionen VV		-653	-540	-537	-691	-612	-3'032
Veränderung Nettovermögen		528	-32	1'047	-335	-208	1'000
Nettoinvestitionen FV		-1'819	-655	-997	-	-	-3'471
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-1'291</b>	<b>-687</b>	<b>50</b>	<b>-335</b>	<b>-208</b>	<b>-2'472</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		5'157	1'179	5'191	940	5'255	945	5'638	1'066	6'183	1'328	4.6%	3.0%		
Fiskalbereich		5	2'880	6	3'282	4	3'536	7	3'342	11	3'320	22.7%	3.6%		
Grundstückgewinnsteuern			491		360		2'367		425		655		7.5%		
Direkter Finanzausgleich	2)		875		876		760		870		986		3.0%		
Abschreibungen VV		796		25		22		51		124			-37.2%		
Interne Verrechnungen		390	390	447	447	448	448	424	424	425	425	2.2%	2.2%		
Finanzaufwand/-ertrag		8	226	47	294	1'084	318	27	324	12	321	10.9%	9.2%		
Buchgewinne/-verluste			700												
EK-Fonds, Aufwertungen VV				-0		0			3						
Ao Aufwand/Ertrag						250									
Total		6'356	6'741	5'717	6'200	7'063	8'374	6'146	6'454	6'755	7'036			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		385		483		1'311		308		281				2'768	
Abschreibungen		796		25		22		51		124				1'017	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-0		250		-3		-				247	
Selbstfinanzierung	1)	<b>1'181</b>		<b>508</b>		<b>1'583</b>		<b>355</b>		<b>405</b>				<b>4'032</b>	
Steuerfuss		67%		67%		67%		65%		65%					
Einfacher Staatssteuerertrag		3'857		4'086		4'795		4'724		4'656				4.8%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-533	236	2'328	10	-28	2'013
Ergebnis aus Finanzierung		918	247	-766	297	309	1'005
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-250	-	-	-250
Rechnungsergebnis		<b>385</b>	<b>483</b>	<b>1'311</b>	<b>308</b>	<b>281</b>	<b>2'768</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>653</b>	<b>540</b>	<b>537</b>	<b>691</b>	<b>612</b>	<b>3'032</b>
Finanzvermögen (FV)		1'819	655	997	-	-	3'471

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		10'531		16'664		14'523		13'871		14'316				36%
Verwaltungsvermögen		240		820		1'335		1'974		2'463				926%
Fremdkapital			2'161		5'920		2'733		2'414		3'066			42%
Eigenkapital			<b>8'610</b>		<b>11'563</b>		<b>13'124</b>		<b>13'432</b>		<b>13'713</b>			<b>59%</b>
Total		10'771	10'771	17'484	17'484	15'857	15'857	15'846	15'846	16'779	16'779			56%
Nettovermögen/-schuld		<b>8'370</b>		<b>10'743</b>		<b>11'790</b>		<b>11'458</b>		<b>11'250</b>				

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		<b>18.6%</b>	<b>8.8%</b>	<b>20.0%</b>	<b>5.9%</b>	<b>6.1%</b>	→ 11.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		181%	94%	295%	51%	66%	↗ <b>133%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	-0.1%	0.0%	-0.1%	-0.1%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>5'060</b>	<b>6'372</b>	<b>6'776</b>	<b>6'623</b>	<b>6'503</b>	↗ 6'267 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		251	131	227	139	207	954						
Nettoinvestitionen VV		-72	449	-744	4	-317	-680						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>179</b>	<b>580</b>	<b>-517</b>	<b>143</b>	<b>-110</b>	<b>275</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		469	723	543	677	498	724	555	697	527	736	3.0%	0.4%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		5	2	6	3	3	3	6	4	6	4	3.6%	14.3%
Abschreibungen VV		136		98		119		124	3	137		0.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		115		35	2	108		19		70			
Total		725	725	682	682	727	727	704	704	740	740	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		136		98		119		120		137		610	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		115		32		108		19		70		344	
Selbstfinanzierung		<b>251</b>		<b>131</b>		<b>227</b>		<b>139</b>		<b>207</b>		<b>954</b>	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		<b>119%</b>	<b>105%</b>	<b>117%</b>	<b>103%</b>	<b>110%</b>	<b>111%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		48%	94%	56%	64%	61%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		122	50	153	602	878	134	367	371	344	27		
Nettoinvestitionen VV		<b>72</b>		<b>-449</b>		<b>744</b>		<b>-4</b>		<b>317</b>		<b>680</b>	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'197		649		1'274		1'147		1'326		11%	
Fremdkapital	1)		618		38		555		413		522	-15%	
Spezialfinanzierung			<b>579</b>		<b>611</b>		<b>719</b>		<b>734</b>		<b>804</b>	<b>39%</b>	
Total		1'197	1'197	649	649	1'274	1'274	1'147	1'147	1'326	1'326	11%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-618</b>		<b>-38</b>		<b>-555</b>		<b>-413</b>		<b>-522</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>34.6%</b>	<b>19.2%</b>	<b>31.1%</b>	<b>19.9%</b>	<b>28.0%</b>	↑	26.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		349%	-29%	30%	-3888%	65%	↗	<b>140%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.4%	0.5%	0.0%	0.4%	0.3%	↑	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-374</b>	<b>-23</b>	<b>-319</b>	<b>-238</b>	<b>-302</b>	→	-251 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

<b>Wasserwerk</b>	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	77		37		53		33		50		250
Nettoinvestitionen VV	-76		301		-468		-63		-228		-534
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>1</b>		<b>338</b>		<b>-416</b>		<b>-29</b>		<b>-178</b>		<b>-285</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	167	34	161	10	160	9	162	9	157	9	-1.5% -27.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA											
Benützungsgebühren		209		188		201		187		198	-1.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		1	1	1		2	2	2	2	2	9.0%
Abschreibungen VV	35		9		27		30		36		0.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	42		28		26		3		14		
Total	244	244	200	200	212	212	197	197	209	209	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	35		9		27		30		36		137
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	42		28		26		3		14		112
Selbstfinanzierung	<b>77</b>		<b>37</b>		<b>53</b>		<b>33</b>		<b>50</b>		<b>250</b>

<b>Eckwerte</b>						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>121%</b>		<b>116%</b>		<b>114%</b>	<b>102%</b>	<b>107%</b>	<b>112%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	97%		100%		79%	74%	54%	
Zinssatz interne Verzinsung	-12.01%		0.48%		0.50%	0.50%	0.50%	

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	101	25	0	301	535	67	248	186	242	14	
Nettoinvestitionen VV	<b>76</b>		<b>-301</b>		<b>468</b>		<b>63</b>		<b>228</b>		<b>534</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	292		-14		427		460		651		123%
Fremdkapital		9		-324		91		121		299	3219%
Spezialfinanzierung		<b>283</b>		<b>310</b>		<b>336</b>		<b>339</b>		<b>353</b>	<b>25%</b>
Total	292	292	-14	-14	427	427	460	460	651	651	123%
Nettovermögen/-schuld	<b>-9</b>		<b>324</b>		<b>-91</b>		<b>-121</b>		<b>-299</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode			
Selbstfinanzierungsanteil	<b>31.6%</b>		<b>18.5%</b>		<b>24.8%</b>	<b>16.9%</b>	<b>23.8%</b>	↑ 23.1% ø	
Selbstfinanzierungsgrad	101%		-12%		11%	53%	22%	↑ <b>47%</b> 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	2) -0.5%		0.0%		-0.8%	0.2%	0.3%	↑ -0.1% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-5</b>		<b>192</b>		<b>-52</b>		<b>-70</b>	<b>-173</b>	↑ -22 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	155		87		153		90		128		613
Nettoinvestitionen VV	4		149		-275		66		-89		-146
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>159</b>		<b>236</b>		<b>-123</b>		<b>157</b>		<b>39</b>		<b>467</b>

<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	31		59		23		57		44		8.8%	
Entschädigung ARA Ellikon	104		134		125		136		122		4.1%	
Gebührenertrag		294		283		303		286		296	0.1%	
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	5	1	5	1	3	1	4	2	3	1	-8.8%	12.0%
Abschreibungen VV	101		89		91		94	3	101		0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung	54			2	61				27			
<b>Total</b>	<b>295</b>	<b>295</b>	<b>287</b>	<b>287</b>	<b>304</b>	<b>304</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>297</b>	<b>297</b>	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	101		89		91		90		101		473	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	54		-2		61		-		27		140	
Selbstfinanzierung	<b>155</b>		<b>87</b>		<b>153</b>		<b>90</b>		<b>128</b>		<b>613</b>	

<b>Eckwerte</b>						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>122%</b>		<b>99%</b>		<b>125%</b>	<b>100%</b>	<b>110%</b>	<b>110%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	27%		36%		36%	44%	48%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.49%		0.50%		0.50%	0.50%	0.50%	

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	21	25	152	301	342	67	119	185	102	13	
Nettoinvestitionen VV	<b>-4</b>		<b>-149</b>		<b>275</b>		<b>-66</b>		<b>89</b>		<b>146</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	905		663		847		687		675		-25%	
Fremdkapital		661		421		544		387		348	-47%	
Spezialfinanzierung		<b>244</b>		<b>242</b>		<b>303</b>		<b>300</b>		<b>327</b>	<b>34%</b>	
<b>Total</b>	<b>905</b>	<b>905</b>	<b>663</b>	<b>663</b>	<b>847</b>	<b>847</b>	<b>687</b>	<b>687</b>	<b>675</b>	<b>675</b>	-25%	
Nettovermögen/-schuld	<b>-661</b>		<b>-421</b>		<b>-544</b>		<b>-387</b>		<b>-348</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	<b>52.5%</b>		<b>30.6%</b>		<b>50.3%</b>	<b>31.5%</b>	<b>43.1%</b>	↑ 41.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	-3875%		-59%		55%	-137%	144%	↗ <b>421%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 1.4%		1.2%		0.7%	0.9%	0.7%	→ 1.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-400</b>		<b>-250</b>		<b>-313</b>	<b>-224</b>	<b>-201</b>	→ -277 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		19	7	21	15	29		92
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>19</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>29</b>		<b>92</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		167	6	189	5	190	5	200	16	204	20	5.2%	34.4%
Gebührenertrag			180		190		206		199		214		4.4%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag					0		0		0		0		
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung		19		7		21		15		29			
<b>Total</b>		<b>186</b>	<b>186</b>	<b>195</b>	<b>195</b>	<b>211</b>	<b>211</b>	<b>216</b>	<b>216</b>	<b>234</b>	<b>234</b>		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-			
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		19		7		21		15		29			92
Selbstfinanzierung		<b>19</b>		<b>7</b>		<b>21</b>		<b>15</b>		<b>29</b>			<b>92</b>

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		<b>111%</b>	<b>104%</b>	<b>111%</b>	<b>108%</b>	<b>114%</b>	<b>110%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital		1)	-52	-59	-80	-95	-125						140%
Spezialfinanzierung			<b>52</b>	<b>59</b>	<b>80</b>	<b>95</b>	<b>125</b>						<b>140%</b>
<b>Total</b>			-	-	-	-	-						
Nettovermögen/-schuld			<b>52</b>	<b>59</b>	<b>80</b>	<b>95</b>	<b>125</b>						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		<b>10.2%</b>	<b>3.5%</b>	<b>10.1%</b>	<b>7.1%</b>	<b>12.5%</b>	↘	8.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.2%	-0.2%	↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>31</b>	<b>35</b>	<b>46</b>	<b>55</b>	<b>72</b>	↑	48 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition



Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 1'432	639	1'810	495	611	4'986
Nettoinvestitionen VV	-725	-91	-1'280	-687	-929	-3'712
Veränderung Nettovermögen	707	548	529	-193	-317	1'274
Nettoinvestitionen FV	-1'819	-655	-997	-	-	-3'471
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-1'112</b>	<b>-107</b>	<b>-468</b>	<b>-193</b>	<b>-317</b>	<b>-2'197</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	5'631	6'148	5'740	6'135	5'756	8'333	6'199	6'399	6'721	7'026	4.5%	3.4%
Abschreibungen VV	932		123		140		175	3	261		-27.3%	
Interne Verrechnungen	390	390	447	447	448	448	424	424	425	425	2.2%	2.2%
Finanzaufwand/-ertrag	13	228	53	297	1'087	321	33	328	18	325	8.3%	9.3%
Buchgewinne/-verluste		700										
EK-Fonds, Aufwertungen VV	115		35	2	108		19	3	70			
Ao Aufwand/Ertrag					250							
<b>Total</b>	<b>7'081</b>	<b>7'466</b>	<b>6'399</b>	<b>6'882</b>	<b>7'791</b>	<b>9'102</b>	<b>6'850</b>	<b>7'157</b>	<b>7'495</b>	<b>7'776</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	385		483		1'311		308		281		2'768	
Abschreibungen	932		123		140		171		261		1'628	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	115		32		358		15		70		590	
Selbstfinanzierung	1) <b>1'432</b>		<b>639</b>		<b>1'810</b>		<b>495</b>		<b>611</b>		<b>4'986</b>	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-530	239	2'328	13	-26	2'024
Ergebnis aus Finanzierung	915	244	-767	295	307	994
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-250	-	-	-250
Rechnungsergebnis	<b>385</b>	<b>483</b>	<b>1'311</b>	<b>308</b>	<b>281</b>	<b>2'768</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	<b>725</b>	<b>91</b>	<b>1'280</b>	<b>687</b>	<b>929</b>	<b>3'712</b>
Finanzvermögen (FV)	1'819	655	997	-	-	3'471

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	786	3'308	777	203	810	5'884
Geldfluss aus Investitionen	-1'844	-746	-2'277	-687	-929	-6'484
Geldfluss aus Finanzierungen	-552	-724	-163	1'671	-184	48
Veränderung flüssige Mittel	<b>-1'610</b>	<b>1'839</b>	<b>-1'664</b>	<b>1'186</b>	<b>-302</b>	<b>-551</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	10'531		16'664		14'523		13'871		14'316		36%
davon Liquidität, KK + Anlagen	5'769		8'363		6'946		6'489		6'278		9%
Verwaltungsvermögen	1'437		1'469		2'609		3'121		3'789		164%
Fremdkapital		2'779		5'958		3'288		2'826		3'588	29%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		-		-		84		111		18	
Eigenkapital		<b>9'189</b>		<b>12'174</b>		<b>13'843</b>		<b>14'167</b>		<b>14'517</b>	<b>58%</b>
Total	11'968	11'968	18'133	18'133	17'132	17'132	16'993	16'993	18'106	18'106	51%
Nettovermögen/-schuld	<b>7'752</b>		<b>10'705</b>		<b>11'235</b>		<b>11'045</b>		<b>10'728</b>		

Kennzahlen	Periode					
Gesamtsteuerfuss	2) 89%	89%	89%	87%	87%	
Selbstfinanzierungsanteil	<b>20.2%</b>	<b>9.9%</b>	<b>20.9%</b>	<b>7.4%</b>	<b>8.3%</b>	→ 13.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	198%	703%	141%	72%	66%	↗ <b>134%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	-0.1%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>4'687</b>	<b>6'349</b>	<b>6'457</b>	<b>6'384</b>	<b>6'201</b>	↗ 6'016 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

**Haushaltsaldo 2022**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
Selbstfinanzierung	611	687	-10	353	397	-6
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-929	-858	-710	-537	-496	-401
Veränderung Nettovermögen	<b>-317</b>	<b>-171</b>	<b>-720</b>	<b>-183</b>	<b>-99</b>	<b>-407</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-317</b>	<b>-171</b>	<b>-720</b>	<b>-183</b>	<b>-99</b>	<b>-407</b>

**Geldflussrechnung 2022**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-2'450	-2'341	-2'385	-1'416	-1'353	-1'347
Nettokosten Schule	-2'294	-2'298	-2'298	-1'326	-1'328	-1'298
Nettokosten Finanzen und Steuern	30	19	33	17	11	19
Total Aufwand (netto)	<b>-4'714</b>	<b>-4'620</b>	<b>-4'650</b>	<b>-2'725</b>	<b>-2'671</b>	<b>-2'627</b>
Direkte Gemeindesteuern	3'309	3'261	3'226	1'913	1'885	1'823
Grundstückgewinnsteuer	655	655	350	379	379	198
Direkter Finanzausgleich	986	1'062	749	570	614	423
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	45	38	38	26	22	21
Total Ertrag (netto)	<b>4'995</b>	<b>5'016</b>	<b>4'363</b>	<b>2'887</b>	<b>2'899</b>	<b>2'465</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	281	396	-287	162	229	-162
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	261	255	245	151	147	138
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 70	36	32	40	21	18
Selbstfinanzierung	<b>611</b>	<b>687</b>	<b>-10</b>	<b>353</b>	<b>397</b>	<b>-6</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -656	-375	-62	-379	-217	-35
Veränderung Übriges Fremdkapital	855	-	-	494	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>810</b>	<b>312</b>	<b>-72</b>	<b>468</b>	<b>180</b>	<b>-41</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-929	-858	-710	-537	-496	-401
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-929</b>	<b>-858</b>	<b>-710</b>	<b>-537</b>	<b>-496</b>	<b>-401</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-201	-	-	-116	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 18	29	28	10	17	16
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-184</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>-106</b>	<b>17</b>	<b>16</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-302</b>	<b>-517</b>	<b>-754</b>	<b>-175</b>	<b>-299</b>	<b>-426</b>
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
<b>Einwohner</b>	<b>1'730</b>	<b>1'730</b>	<b>1'770</b>			

**Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2022**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Dinhard	2	8.3%	66%	-0.1%	3.5%	12.4%	6'201	37%	4	1'730	2'898	65%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	17.8%	>1'000%	0.0%	2.6%	1.4%	1'077	15%	6	1'730	2'566	22%
Dinhard	3X	9.9%	92%	-0.1%	3.2%	10.5%	7'278	32%	5	1'730	2'898	87%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Aesch	1	35.0%	569%	0.0%	2.5%	12.2%	6'408	111%	6	1'662	4'663	28%
Aesch	4	1.1%	9%	0.5%	7.1%	10.8%	-2'323	121%	3	1'662	4'663	40%
Birmensdorf, Aesch	5X	27.4%	88%	-0.1%	5.4%	30.1%	453	15%	6	1'662	3'292	21%
Aesch	3X	25.2%	242%	0.1%	3.9%	13.8%	4'538	101%	6	1'662	4'663	89%
Dänikon	1	15.8%	-511%	0.6%	10.5%	-2.2%	4'645	138%	6	1'862	2'525	39%
Dänikon, Hüttikon	4X	11.7%	721%	0.1%	7.5%	1.8%	656	53%	6	1'862	2'707	59%
Schule unteres Furttal	5X	11.5%	49%	0.9%	8.5%	20.9%	-530	122%	5	1'862	3'335	22%
Dänikon	3X	13.7%	424%	0.3%	7.9%	3.7%	4'499	94%	6	1'862	2'525	120%
Laufen-Uhwiesen	1	9.4%	112%	0.5%	4.9%	11.3%	6'061	113%	5	1'780	3'995	42%
Laufen-Uhwiesen	4	5.7%	562%	0.1%	8.0%	2.1%	-16	64%	4	1'780	3'995	37%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	21.8%	k.A.	0.7%	5.7%	0.0%	462	60%	6	1'780	3'360	23%
Laufen-Uhwiesen	3X	10.4%	203%	0.4%	5.6%	7.3%	6'507	89%	6	1'780	3'995	102%
Ossingen	1	34.0%	90%	-0.1%	2.0%	47.8%	3'507	67%	6	1'710	2'397	39%
Ossingen	4	-6.0%	-100%	-0.1%	3.7%	5.4%	2'060	25%	3	1'710	2'397	36%
Ossingen, Truttikon	5X	12.4%	220%	-0.1%	2.7%	6.0%	1'774	15%	6	1'710	2'347	24%
Ossingen	3X	22.8%	88%	-0.1%	2.2%	31.6%	7'341	45%	6	1'710	2'397	99%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Ellikon an der Thur	1	20.7%	168%	0.5%	4.5%	21.9%	2'636	163%	5	1'035	2'942	40%
Ellikon an der Thur	4	10.9%	87%	0.0%	1.8%	12.8%	1'765	35%	6	1'035	2'942	57%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	17.8%	>1'000%	0.0%	2.6%	1.4%	1'077	15%	6	1'035	2'566	22%
Ellikon an der Thur	3X	17.1%	155%	0.3%	3.1%	15.3%	5'478	93%	6	1'035	2'942	119%
Knonau	2	32.5%	303%	0.0%	4.2%	14.3%	4'741	22%	6	2'411	2'854	96%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	9.6%	33%	-0.1%	6.2%	24.7%	445	22%	4	2'411	3'076	21%
Knonau	3X	29.9%	234%	0.0%	4.2%	14.9%	5'186	21%	6	2'411	2'854	117%
Marthalen	1	4.7%	20%	0.1%	7.6%	21.2%	2'890	46%	4	1'948	2'858	41%
Marthalen	4	2.9%	38%	0.0%	3.5%	7.2%	974	26%	3	1'948	2'858	46%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	-86.9%	-361%	-0.2%	13.7%	11.4%	539	18%	3	1'948	2'779	18%
Marthalen	3X	-1.3%	-7%	0.0%	5.7%	15.1%	4'404	33%	3	1'948	2'858	105%
Oberweningen	1	2.9%	25%	0.0%	9.1%	12.2%	3'028	66%	3	1'882	2'917	33%
Schule Wehntal	6X	14.0%	366%	0.4%	6.6%	4.3%	-458	50%	6	1'882	3'142	65%
Oberweningen	3X	7.9%	96%	0.2%	7.5%	8.6%	2'570	55%	4	1'882	2'917	98%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Elsau	1	18.8%	392%	-0.1%	3.9%	11.5%	3'357	42%	6	3'699	2'412	50%
Elsau, Schlatt	6X	4.2%	70%	0.1%	3.2%	6.0%	1'533	28%	5	3'699	2'355	70%
Elsau	3X	12.6%	237%	0.0%	3.2%	8.0%	4'891	31%	6	3'699	2'412	120%
Freienstein-Teufen	1	14.4%	88%	0.0%	7.8%	16.9%	1'798	44%	6	2'386	2'684	34%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	1.7%	42%	0.0%	3.5%	4.1%	2'334	9%	3	2'386	2'336	65%
Freienstein-Teufen	3X	8.9%	81%	0.0%	5.3%	10.3%	4'132	26%	5	2'386	2'684	99%
Rorbas	1	12.8%	127%	0.2%	3.5%	12.0%	5'019	120%	6	2'908	2'051	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	1.7%	42%	0.0%	3.5%	4.1%	2'334	9%	3	2'908	2'336	65%
Rorbas	3X	8.1%	108%	0.1%	3.0%	7.3%	7'353	62%	5	2'908	2'051	103%

**Legende**

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
<b>Allgemeine Verwaltung</b>						
- Exekutive	50	48	51	51	54	2.2%
- Allgemeine Dienste	256	289	253	258	248	-0.8%
- Verwaltungsliegenschaften					-28	k.A.
- Übriges	9	-11	-4	-18	19	19.6%
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>						
- Öffentliche Sicherheit	8	10	10	10	9	1.8%
- Allgemeines Rechtswesen	66	87	80	69	67	0.3%
- Feuerwehr	51	61	57	62	63	5.5%
- Übriges	12	11	20	15	21	14.4%
<b>Bildung</b>						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 11'670	9'264	9'500	10'851	10'762	-2.0%
- Primarschule (je Schüler)	2) 15'050	14'226	14'954	16'479	15'973	1.5%
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	36	29	42	31	27	-6.8%
- Sport und Freizeit	31	28	43	34	40	5.9%
- Übriges	4	8	7	6	7	16.5%
<b>Gesundheit</b>						
- Pflegefinanzierung Heime	59	105	122	190	242	42.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	25	53	79	65	76	31.4%
- Übriges	13	18	16	15	20	11.0%
<b>Soziale Sicherheit</b>						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	68	42	82	82	46	-9.6%
- Familie und Jugend	43	123	121	120	194	45.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	96	49	44	59	107	2.9%
- Fürsorge, Übriges	18	15	18	18	17	-1.0%
- Übriges	15	35	23	33	28	17.4%
<b>Verkehr</b>						
- Gemeindestrassen	96	76	85	93	97	0.3%
- Übriges	41	73	88	101	93	23.1%
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>						
- Wasserwerk (brutto)	148	119	122	114	121	-4.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	178	170	175	168	172	-0.9%
- Abfallwirtschaft (brutto)	112	116	121	125	135	4.7%
- Übriges	65	84	40	57	56	-3.6%
<b>Volkswirtschaft</b>						
- Forstwirtschaft	12	17	14	13	11	-2.2%
- Übriges	-71	-82	-109	-103	-96	7.6%
<b>Finanzen und Steuern</b>						
- Zinsen	-4	-16	-13	-17	-18	42.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-10	-4	-30	-67	-71	64.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	481	15	13	30	71	-37.9%
- Übriges	3)					k.A.
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'001</b>	<b>1'167</b>	<b>1'182</b>	<b>1'262</b>	<b>1'416</b>	<b>9.1%</b>
Nettokosten Kindergarten	2) 268	247	251	257	255	-1.2%
Nettokosten Primarschule	2) 1'019	1'004	945	1'057	1'071	1.3%
Total Kosten Schule(n)	<b>1'287</b>	<b>1'251</b>	<b>1'197</b>	<b>1'315</b>	<b>1'326</b>	<b>0.7%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>2'288</b>	<b>2'418</b>	<b>2'379</b>	<b>2'576</b>	<b>2'742</b>	<b>4.6%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	467	-5	-30	-54	-17	k.A.
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>2'756</b>	<b>2'413</b>	<b>2'348</b>	<b>2'522</b>	<b>2'725</b>	<b>-0.3%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>438</b>	<b>405</b>	<b>418</b>	<b>407</b>	<b>427</b>	<b>-0.6%</b>
Total Kosten	3'194	2'817	2'767	2'929	3'153	-0.3%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'654	1'686	1'740	1'730	1'730	1.1%
Kindergartenschüler	38	45	46	41	41	1.9%
Primarschüler	112	119	110	111	116	0.9%
Gesamtschülerzahl	150	164	156	152	157	1.1%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Dinhard	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<b>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</b>	<b>2'013</b>	<b>1'866</b>	<b>331</b>	<b>16</b>	<b>1'155</b>	<b>3'209</b>	<b>158</b>	<b>1'416</b>	<b>-449</b>	<b>-24</b>
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	255	-92	-26
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'071	-199	-16
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	580	-10	-2
<b>Kosten Schule(n)</b>	<b>2'123</b>	<b>2'212</b>	<b>243</b>	<b>11</b>	<b>1'667</b>	<b>3'303</b>	<b>158</b>	<b>1'906</b>	<b>-306</b>	<b>-14</b>
<b>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</b>	<b>4'136</b>	<b>4'125</b>	<b>405</b>	<b>10</b>	<b>3'265</b>	<b>6'512</b>	<b>158</b>	<b>3'322</b>	<b>-803</b>	<b>-19</b>
	291	229	188	65	-737	774	158	-17	-246	-108
<b>Steuerhaushalt gesamthaft</b>	<b>4'427</b>	<b>4'355</b>	<b>444</b>	<b>10</b>	<b>3'089</b>	<b>6'901</b>	<b>158</b>	<b>3'305</b>	<b>-1'050</b>	<b>-24</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	427	-82	-16
<b>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</b>	<b>5'144</b>	<b>4'896</b>	<b>644</b>	<b>13</b>	<b>3'638</b>	<b>7'644</b>	<b>158</b>	<b>3'733</b>	<b>-1'164</b>	<b>-24</b>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Dinhard	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	412							293			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	54	-12	-18	-21'163
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	248	-64	-21	-111'485
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	-28	-53	-212	-91'523
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	19	-3	-14	-5'375
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	183							160			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	9	-16	-63	-26'903
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	67	-17	-20	-29'768
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	63	13	25	22'009
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	21	1	5	1'811
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	135							73			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	27	-8	-22	-13'132
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	40	-7	-15	-12'285
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	7	-6	-47	-10'413
<b>Gesundheit</b>	425							338			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	242	-9	-4	-16'224
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	76	-48	-39	-82'263
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	20	0	0	74
<b>Soziale Sicherheit</b>	646							391			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	46	-73	-61	-125'660
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	194	16	9	26'963
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	107	17	18	28'746
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	17	-51	-75	-88'609
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	28	-18	-39	-30'528
<b>Verkehr</b>	232							190			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	97	-26	-21	-45'431
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	93	-8	-8	-13'141
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	65							56			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	56	-7	-11	-11'875
<b>Volkswirtschaft</b>	-84							-85			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	11	3	35	4'990
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-96	1	-1	1'707
<b>Bildung</b>											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	10'762	-5'497	-34	-225'393
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	15'973	-3'997	-20	-463'627
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101				
<b>Finanzen und Steuern</b>	291							-17			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-18	-6	58	-11'111
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-71	-45	170	-77'461
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	71	-198	-73	-342'454
<b>Gebührenhaushalte</b>	718							427			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	121	-53	-31	-92'457
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	172	-19	-10	-33'224
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	135	38	40	66'266 !
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	1'730			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	41			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	116			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Dinhard	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235	89	107	-18	-15%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		107%	-7%	-6%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		20%	3%	15%
<b>Elektrizität</b>										
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%	7			
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
<b>Gas</b>										
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%	5			
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
<b>Fernwärme</b>										
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%	11			
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
<b>Netzwerke</b>										
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%	12			
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339	102	155	15	11%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		110%	-1%	-1%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		38%	30%	368%
<b>Abfallwirtschaft</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160	102	107	25	31%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		114%	13%	12%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		0%	-1%	-137%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2022

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993



## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

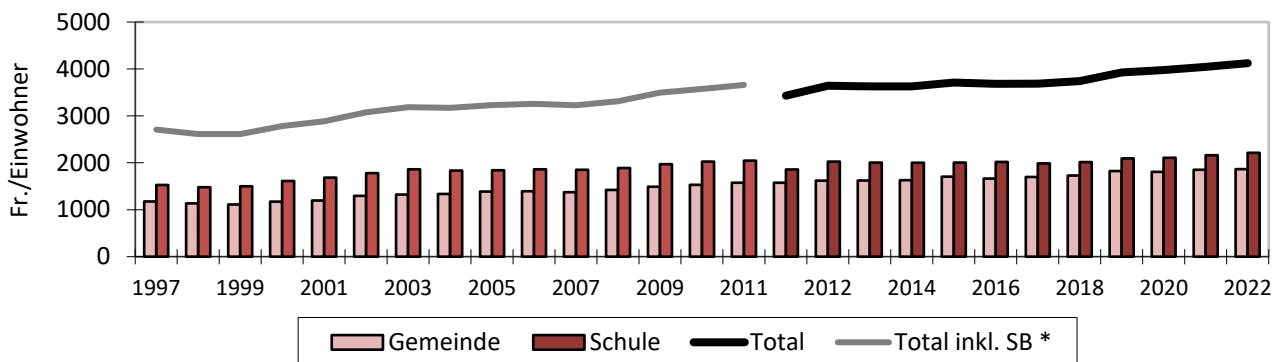
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



\* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).



## Polit. Gemeinde

## Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>								
Personalaufwand		-1'555	-1'568	-1'440	-1'533	-1'558	0%	
Sachaufwand		-1'345	-1'357	-1'334	-1'456	-1'512	12%	
Finanzaufwand	2)	-12	-53	-31	-33	-18	49%	
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		1'341	1'154	1'122	1'158	1'236	-8%	
Finanzertrag	2)	223	287	311	320	317	42%	
<i>Deckungslücke I</i>		-1'348	-1'537	-1'372	-1'543	-1'534	14%	-7'334
Transferaufwand	3)	-2'974	-3'076	-3'210	-3'544	-3'984	34%	
Durchlaufende Beiträge				-2	-6	-2		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-390	-447	-448	-424	-425	9%	
Übrige Erträge	4)		0					
Transferertrag	3)	1'683	1'597	1'533	1'809	2'137	27%	
Durchlaufende Beiträge				2	6	2		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		390	447	448	424	425	9%	
<i>Transfersaldo</i>		-1'291	-1'479	-1'678	-1'736	-1'846	43%	-8'029
<i>Deckungslücke II</i>		-2'639	-3'015	-3'049	-3'279	-3'381	28%	-15'364
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		2'879	3'282	3'536	3'342	3'320		16'358
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		240	266	486	63	-60	-125%	995
Zinsaufwand	5)	-1		-5	-1		-100%	
Zinsertrag	5)	5	10	10	8	8	67%	
<i>Zinssaldo</i>		4	10	4	7	8		33
<i>Deckungsbeitrag I</i>		244	276	490	70	-52	-121%	1'028
Grundstückgewinnsteuern		491	360	2'367	425	655		4'298
<i>Deckungsbeitrag II</i>		735	636	2'858	495	603	-18%	5'327
Abschreibungen Finanzvermögen		-3						-3
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-391	492	670	194	-656		309
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	445	2'180	-2'751	-486	863		252
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>786</b>	<b>3'308</b>	<b>777</b>	<b>203</b>	<b>810</b>		<b>5'884</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-725	-91	-1'280	-687	-929		
Investitionen Finanzvermögen		-1'819	-655	-997				
Buchgewinne/-verluste		700						
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>		<b>-1'844</b>	<b>-746</b>	<b>-2'277</b>	<b>-687</b>	<b>-929</b>		<b>-6'484</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)							
Veränderung interne Kontokorrente			-506					
Veränderung externe Kontokorrente		-52	282	475	-1	-201		
Veränderung Finanzanlagen	10)	-500	-500	-638	1'672	18		
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>		<b>-552</b>	<b>-724</b>	<b>-163</b>	<b>1'671</b>	<b>-184</b>		<b>48</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-1'610	1'839	-1'664	1'186	-302		-551
Endbestand flüssige Mittel		3'054	4'893	3'229	4'415	4'113		
Bestand verzinsliche Schulden	12)							
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung					114		13				127	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	29	20									29	20
Bildung	1				18		20		103		142	
Kultur, Sport und Freizeit									56		56	
Gesundheit			341								341	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	643		199		357		603		442		2'243	
Umweltschutz und Raumordnung					48		55		12		114	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	<b>673</b>	<b>20</b>	<b>540</b>	<b>-</b>	<b>537</b>	<b>-</b>	<b>691</b>	<b>-</b>	<b>612</b>	<b>-</b>	<b>3'052</b>	<b>20</b>
Wasserwerk	101	25	0	301	535	67	248	186	242	14	1'127	593
Abwasserbeseitigung	21	25	152	301	342	67	119	185	102	13	737	591
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>122</b>	<b>50</b>	<b>153</b>	<b>602</b>	<b>878</b>	<b>134</b>	<b>367</b>	<b>371</b>	<b>344</b>	<b>27</b>	<b>1'863</b>	<b>1'184</b>
Total	795	70	692	602	1'414	134	1'058	371	956	27	4'916	1'204
Nettoinvestitionen VV	<b>725</b>		<b>91</b>		<b>1'280</b>		<b>687</b>		<b>929</b>		<b>3'712</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	1'819	-	655	-	997	-	-	-	-	-	3'471	-
Nettoinvestitionen FV	<b>1'819</b>		<b>655</b>		<b>997</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>3'471</b>	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>2'544</b>		<b>746</b>		<b>2'277</b>		<b>687</b>		<b>929</b>		<b>7'184</b>	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	3'054		4'893		3'229		4'415		4'113		35%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		215	470		79		107		215		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	2'500			200						-100%
- Langfristige Finanzanlagen	3)		3'000		3'438		1'967		1'949		
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen		4'076	4'860		4'806		4'806		4'806		18%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen		686	3'441		2'770		2'577		3'233		371%
<b>Total Finanzvermögen</b>		<b>10'531</b>	<b>16'664</b>		<b>14'523</b>		<b>13'871</b>		<b>14'316</b>		<b>36%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- Steuerhaushalt allgemein		240	820		1'335		1'974		2'463		926%
- Wasserwerk		292	-14		427		460		651		123%
- Abwasserbeseitigung		905	663		847		687		675		-25%
- Abfallwirtschaft											
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>1'437</b>	<b>1'469</b>		<b>2'609</b>		<b>3'121</b>		<b>3'789</b>		<b>164%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente						84		111		18	
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'630	5'134		2'456		1'904		2'690		2%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)										
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		11									-100%
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		138	824		748		811		880		538%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>2'779</b>	<b>5'958</b>		<b>3'288</b>		<b>2'826</b>		<b>3'588</b>		<b>29%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		283	310		336		339		353		25%
- Abwasserbeseitigung		244	242		303		300		327		34%
- Abfallwirtschaft		52	59		80		95		125		140%
- Fonds	5)	88									-100%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Finanzpolitische Reserve	6)				250		250		250		
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>8'522</b>	<b>11'563</b>		<b>12'874</b>		<b>13'182</b>		<b>13'463</b>		<b>58%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>9'189</b>	<b>12'174</b>		<b>13'843</b>		<b>14'167</b>		<b>14'517</b>		<b>58%</b>
<b>Total</b>		<b>11'968</b>	<b>18'133</b>	<b>18'133</b>	<b>17'132</b>	<b>17'132</b>	<b>16'993</b>	<b>16'993</b>	<b>18'106</b>	<b>18'106</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

2'405

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

<b>Gesamthaushalt</b>	2018	2019	2020	2021	2022		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'654	1'686	1'740	1'730	1'730		
Gesamtsteuerfuss	89%	89%	89%	87%	87%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	117%	117%	117%	119%	119%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	20.2%	9.9%	20.9%	7.4%	8.3%	➔	13.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-2.4%	-0.4%	-2.1%	7.7%	5.6%	↗	1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	198%	703%	141%	72%	66%	➔	134% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	-0.1%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	13.3%	1.9%	1.6%	2.5%	3.5%	↑	4.5% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	7.2%	0.5%	0.8%	1.3%	1.2%	k.A.	2.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	37%	80%	29%	30%	37%	↑	43% ø
Nettovermögensquotient	5) 271%	328%	320%	332%	325%	↗	315% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'687	6'349	6'457	6'384	6'201	↗	6'016 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	6	5	4		6 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	75%	66%	80%	83%	79%	↑	77% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.8%	-1.3%	-1.3%	-2.6%	-2.3%	↑	-1.7% ø
Investitionsanteil	12.3%	10.7%	17.1%	14.5%	12.4%	➔	13.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 148	670	1'997	1'958	2'712		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 45.7%	18.6%	49.3%	11.6%	13.4%	↑	27.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

<b>Spezifische Werte</b>	2018	2019	2020	2021	2022		
<b>(Franken je Einwohner)</b>							Periode
Steuerkraft	2'553	2'855	2'992	2'919	2'898		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 866	379	1'040	286	353		585 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -438	-54	-736	-397	-537		-432 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -1'100	-389	-573	-	-		-412 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -672	-64	-269	-111	-183		-260 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'206	6'858	7'543	7'764	7'927		7'060 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	350	362	413	425	465		403 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>					
<i>Natürliche Personen</i>	3'857	4'028	4'666	4'595	4'518
- Einkommen	3'857	3'422	3'917	3'807	3'723
- Vermögen		606	749	788	795
<i>Juristische Personen</i>		58	128	129	139
- Gewinn		50	112	113	122
- Kapital		8	16	16	16
<b>Total</b>	<b>3'857</b>	<b>4'086</b>	<b>4'795</b>	<b>4'724</b>	<b>4'656</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>65%</b>	<b>65%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	2'584	2'699	3'126	2'987	2'936
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		39	86	84	90
Steuererträge aus früheren Jahren	245	474	299	283	283
Nachsteuern	2	12	10	1	14
Aktive Steuerauscheidungen	44	17	16	9	26
Passive Steuerauscheidungen	-71	-29	-71	-107	-94
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-2	-2	-2	-1	-1
Quellensteuern	31	18	18	35	15
Personalsteuern	32	33	34	33	34
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>2'865</b>	<b>3'263</b>	<b>3'516</b>	<b>3'325</b>	<b>3'303</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	2	2	1	4	8
Wertberichtigungen Forderungen					
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>8</b>
Grundstückgewinnsteuern	491	360	2'367	425	655
Hundesteuern	15	19	20	17	17
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>506</b>	<b>378</b>	<b>2'387</b>	<b>442</b>	<b>673</b>
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'553</b>	<b>2'855</b>	<b>2'992</b>	<b>2'919</b>	<b>2'898</b>
Korrekturfaktor	0.999	0.999	1.002	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'555	2'857	2'986	2'918	2'897
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

# Grafische Darstellungen

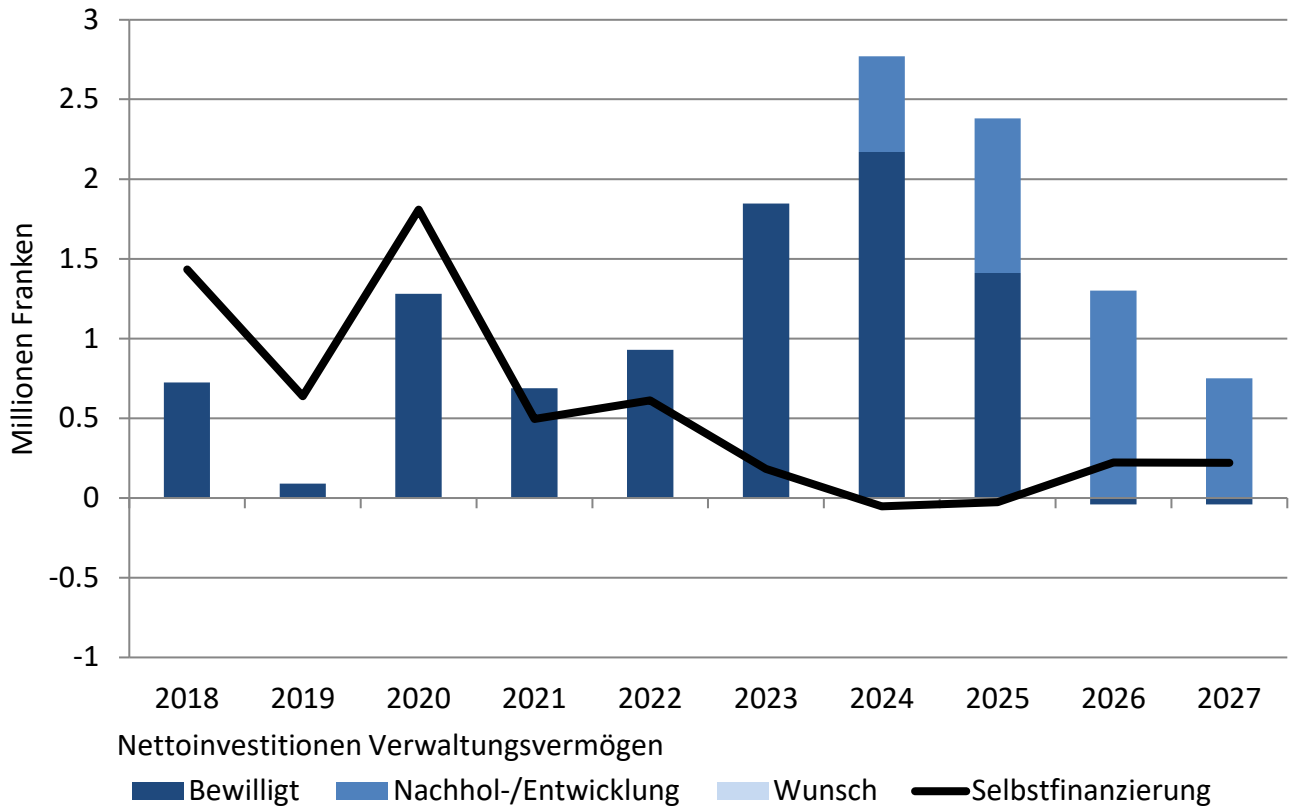
## Politische Gemeinde

	Seite
	G
<b>Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
<b>Vergleich vergangene Finanzpläne</b>	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
<b>Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7



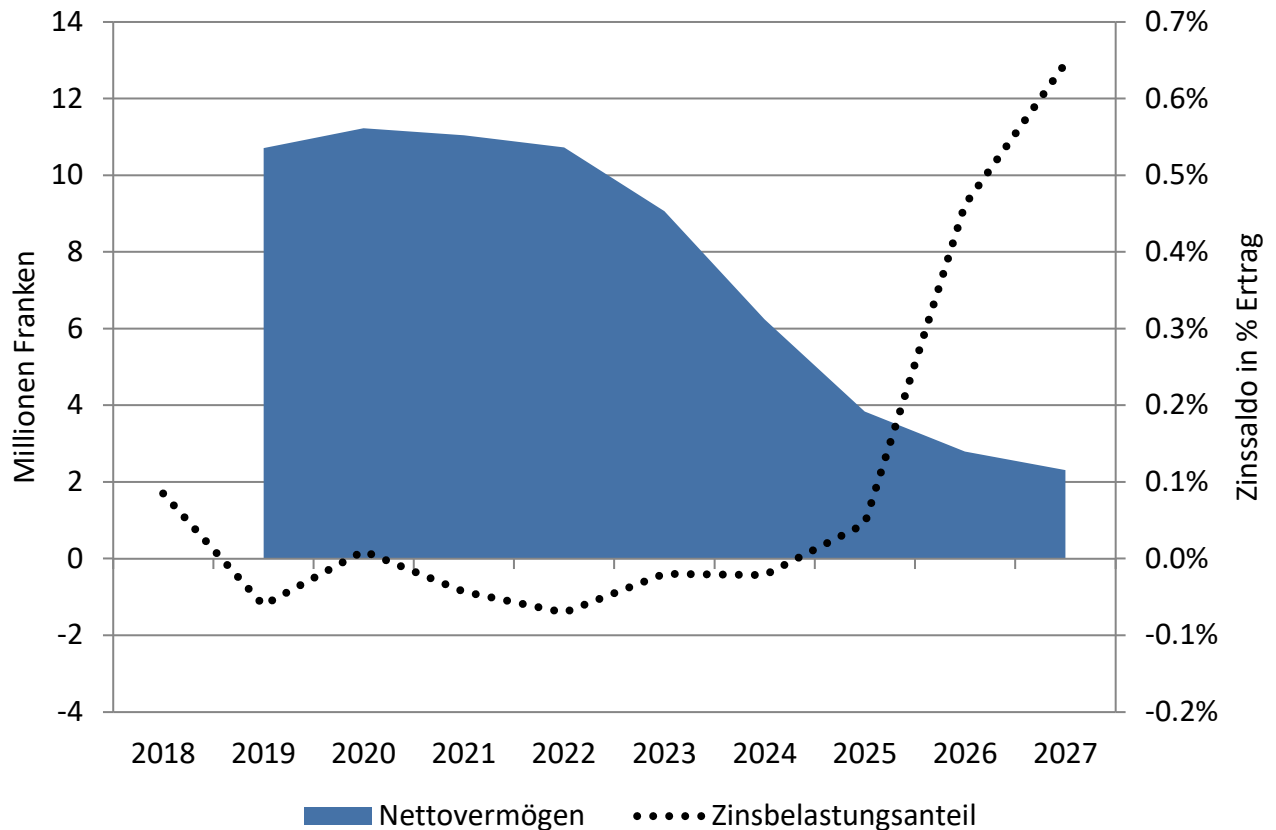
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



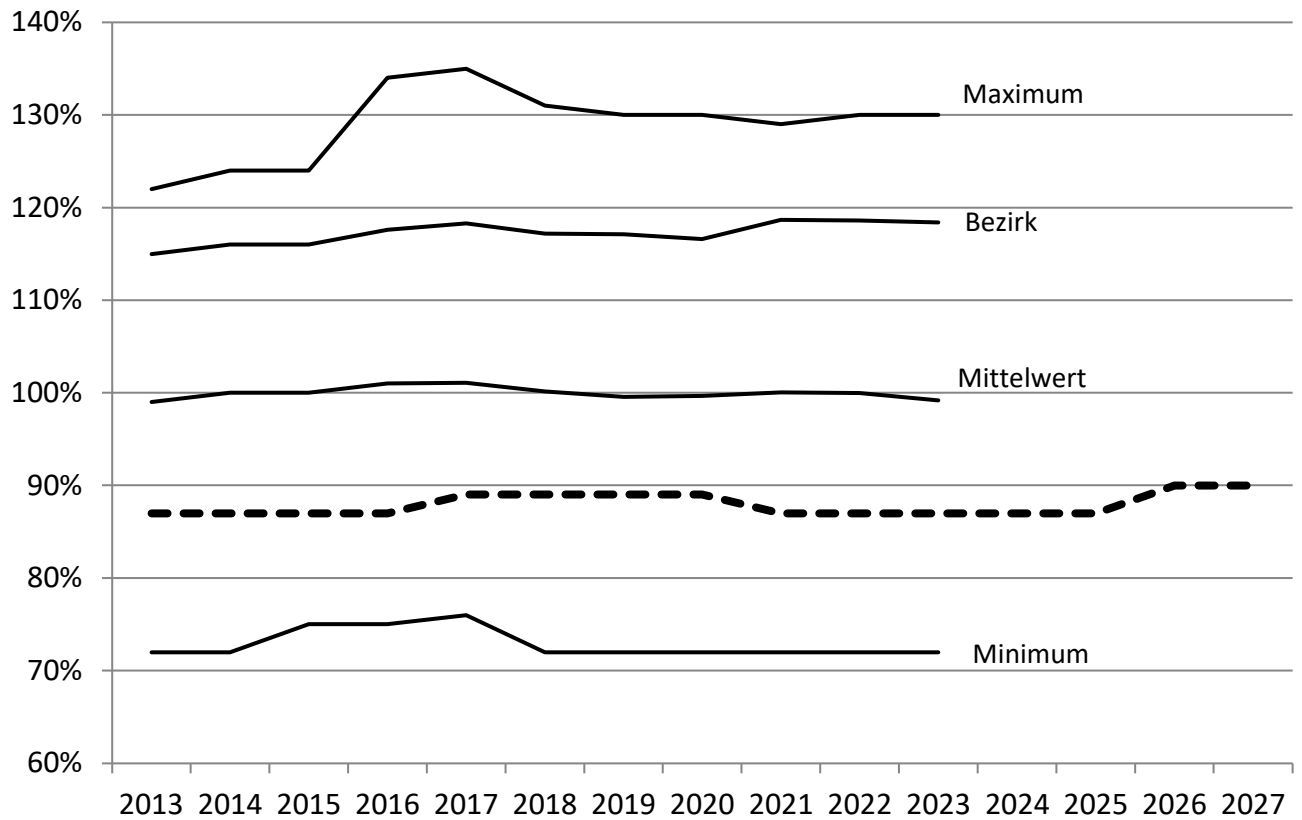
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



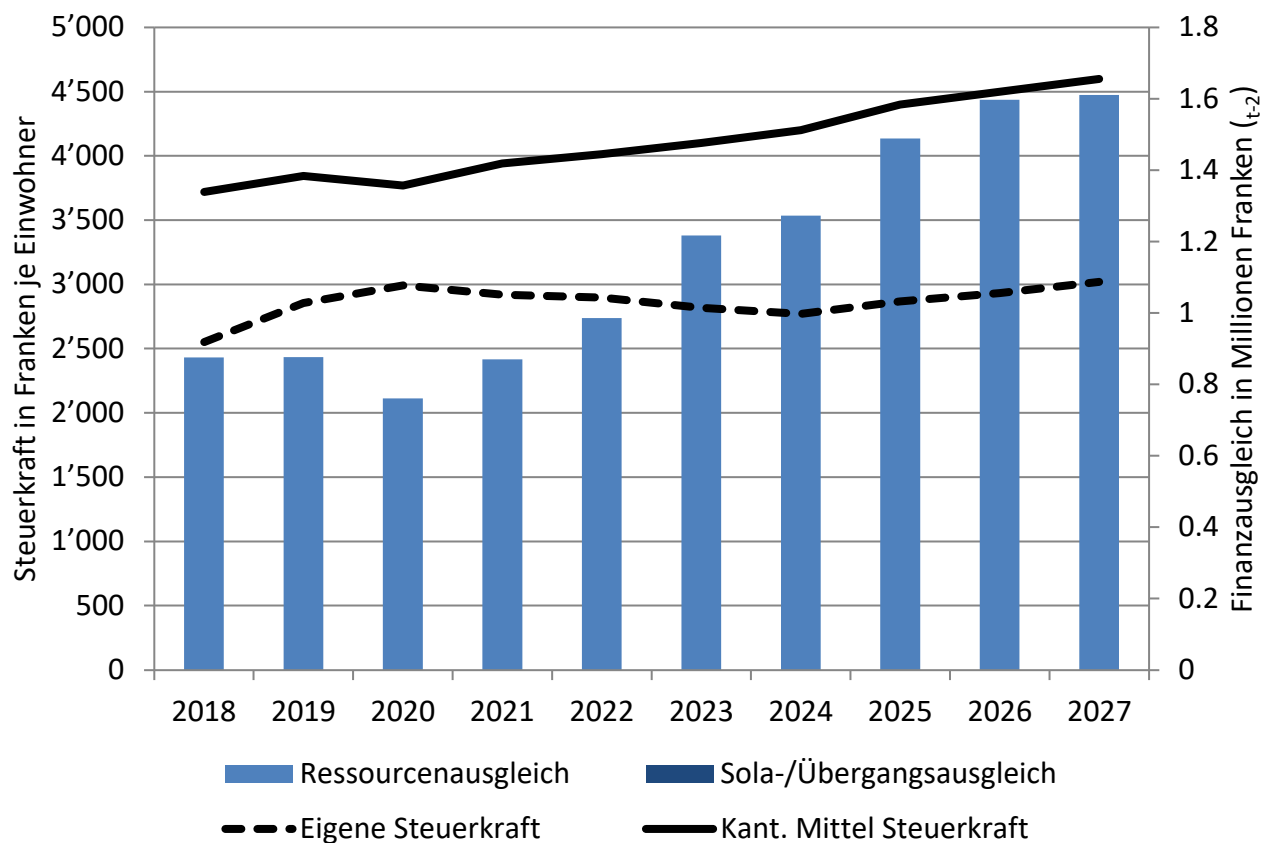
## Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



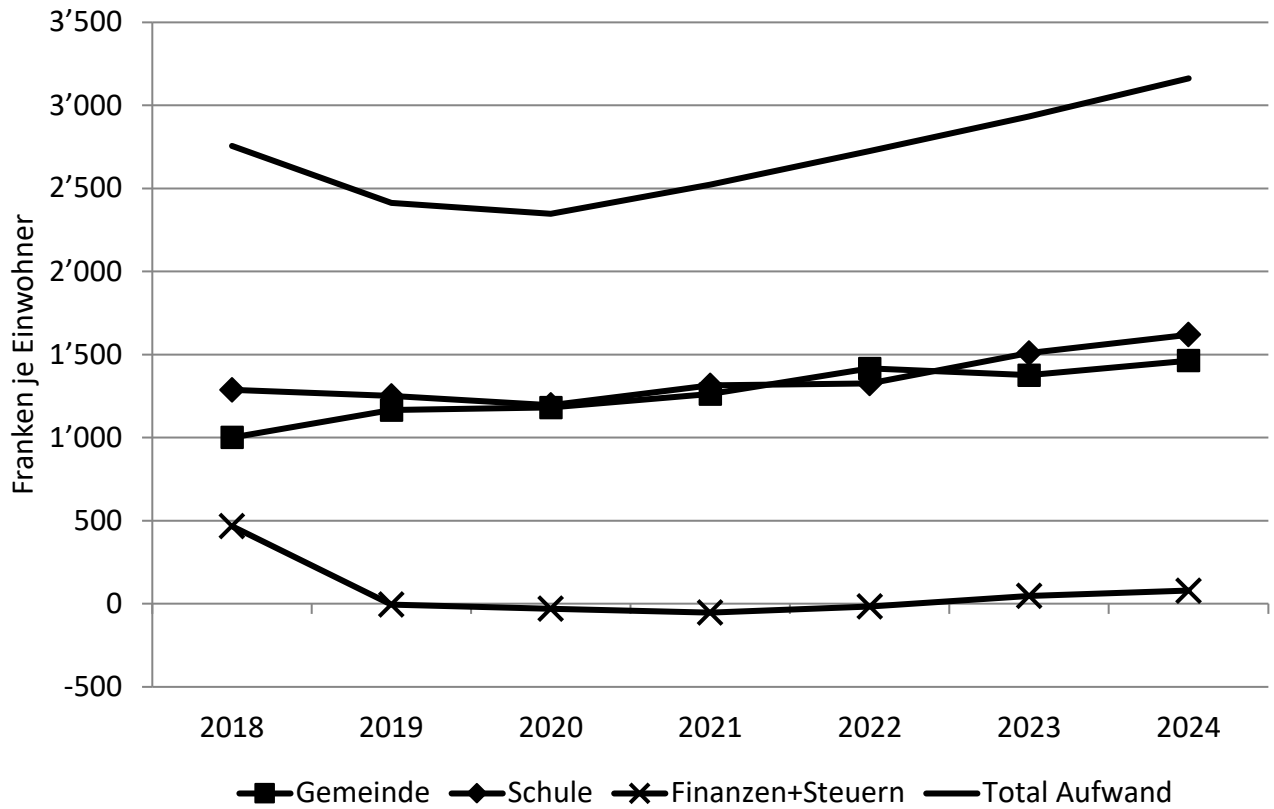
## Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



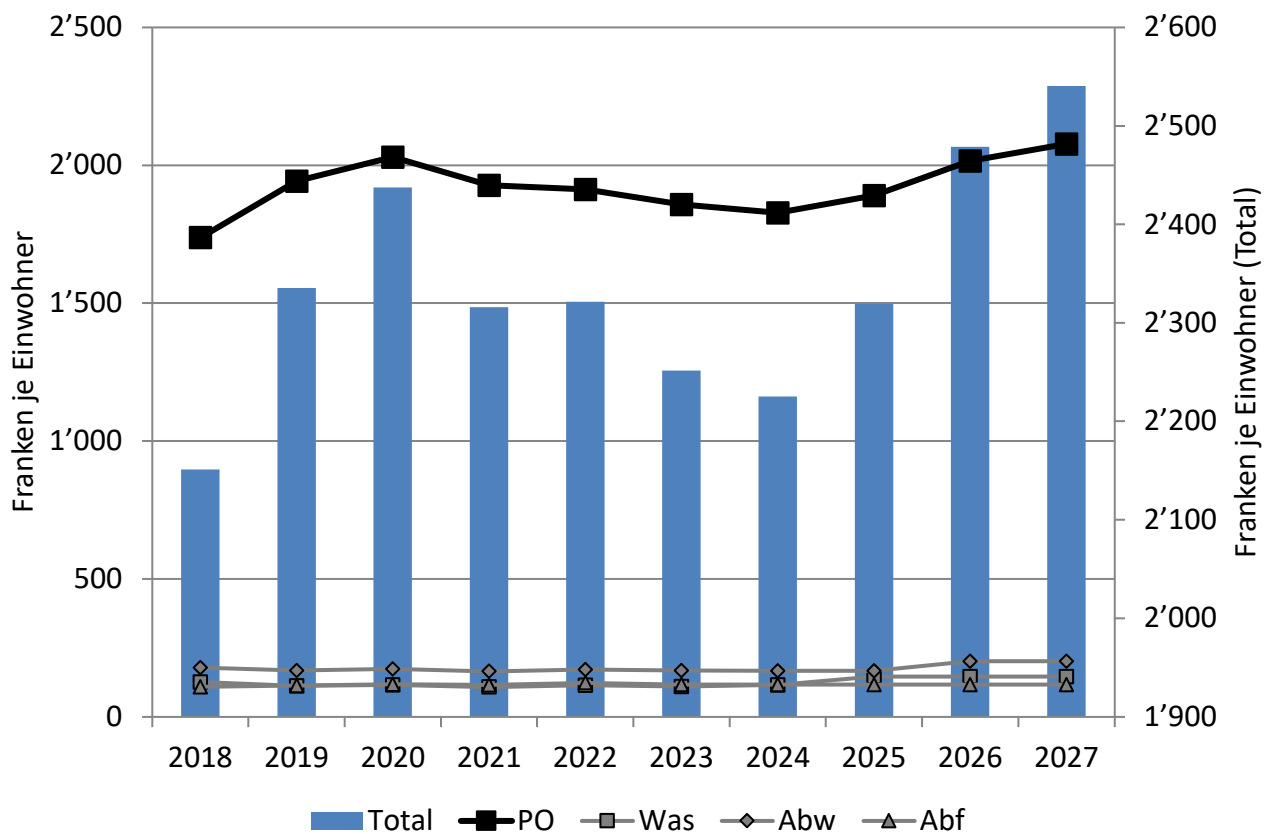
## Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

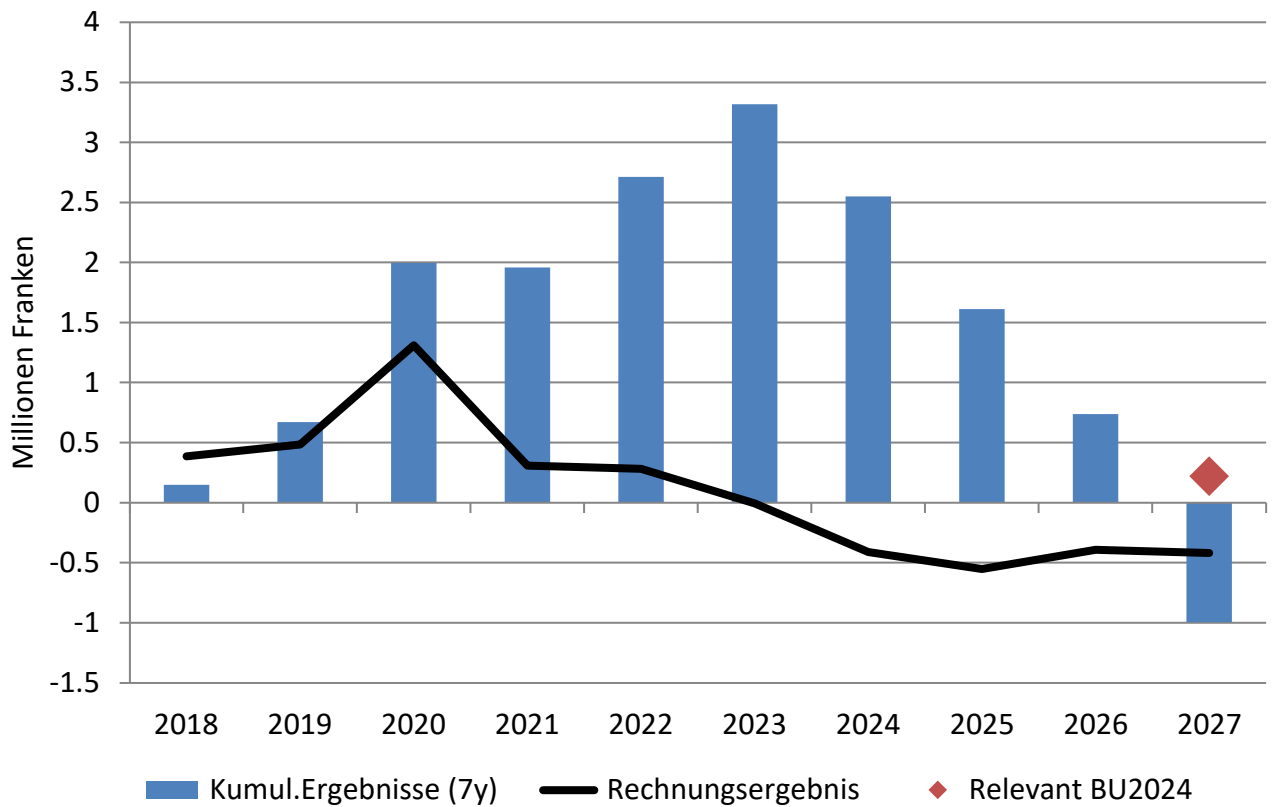


## Steuer- und Gebührenbelastung

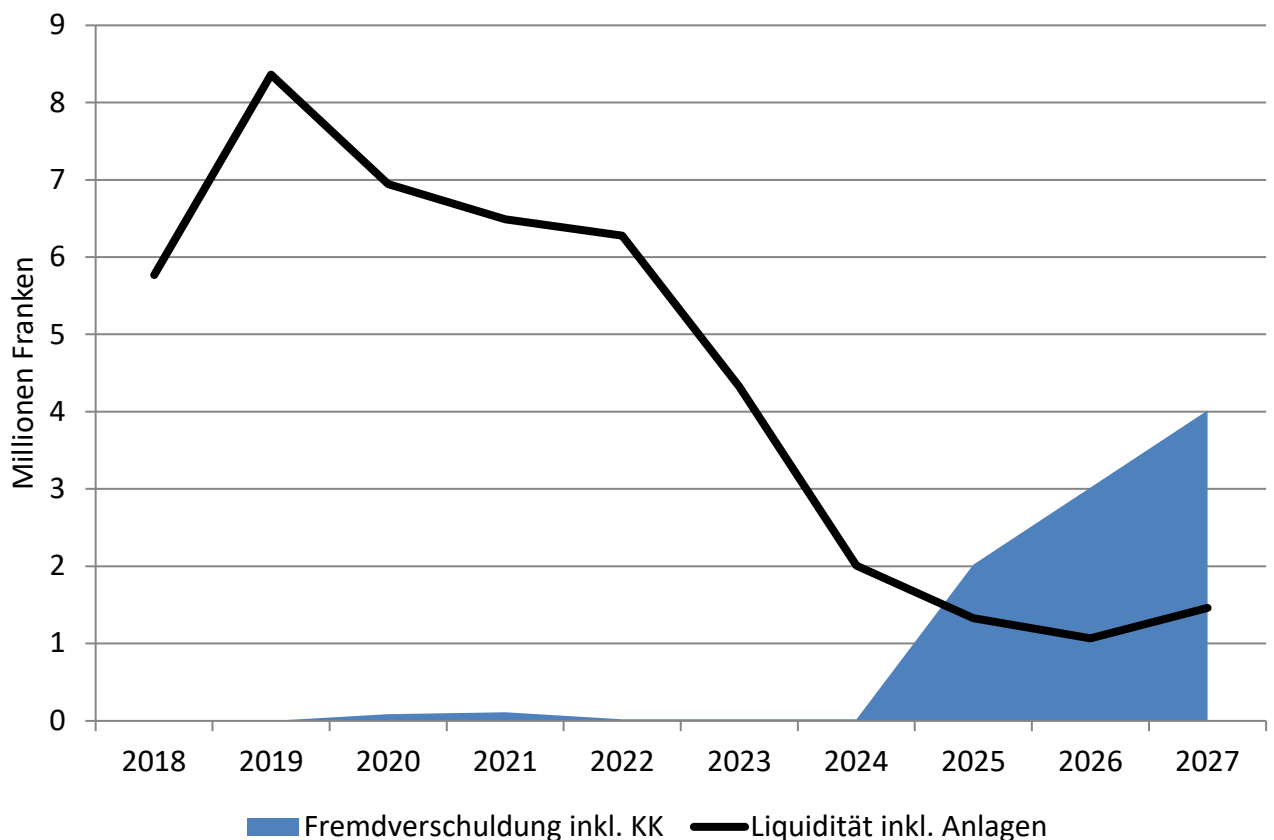
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



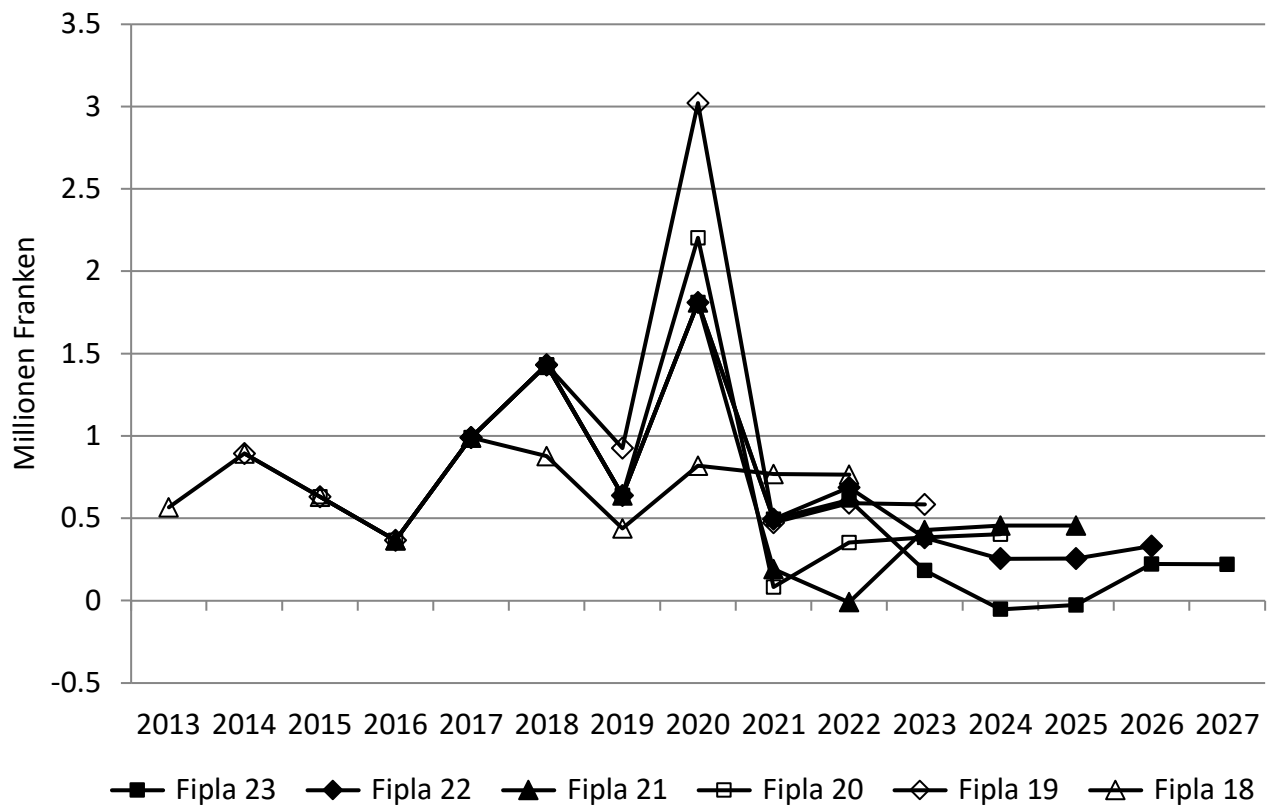
## Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



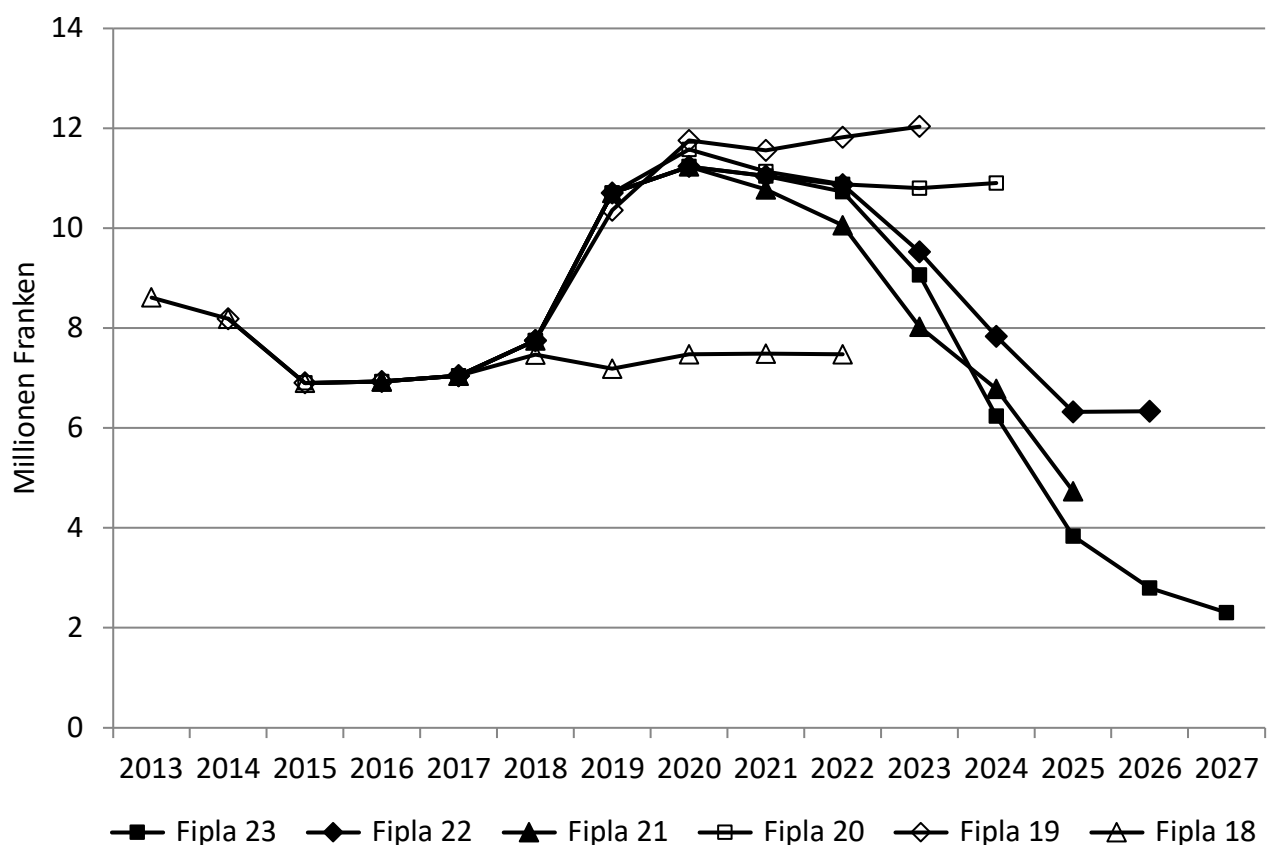
## Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



## Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

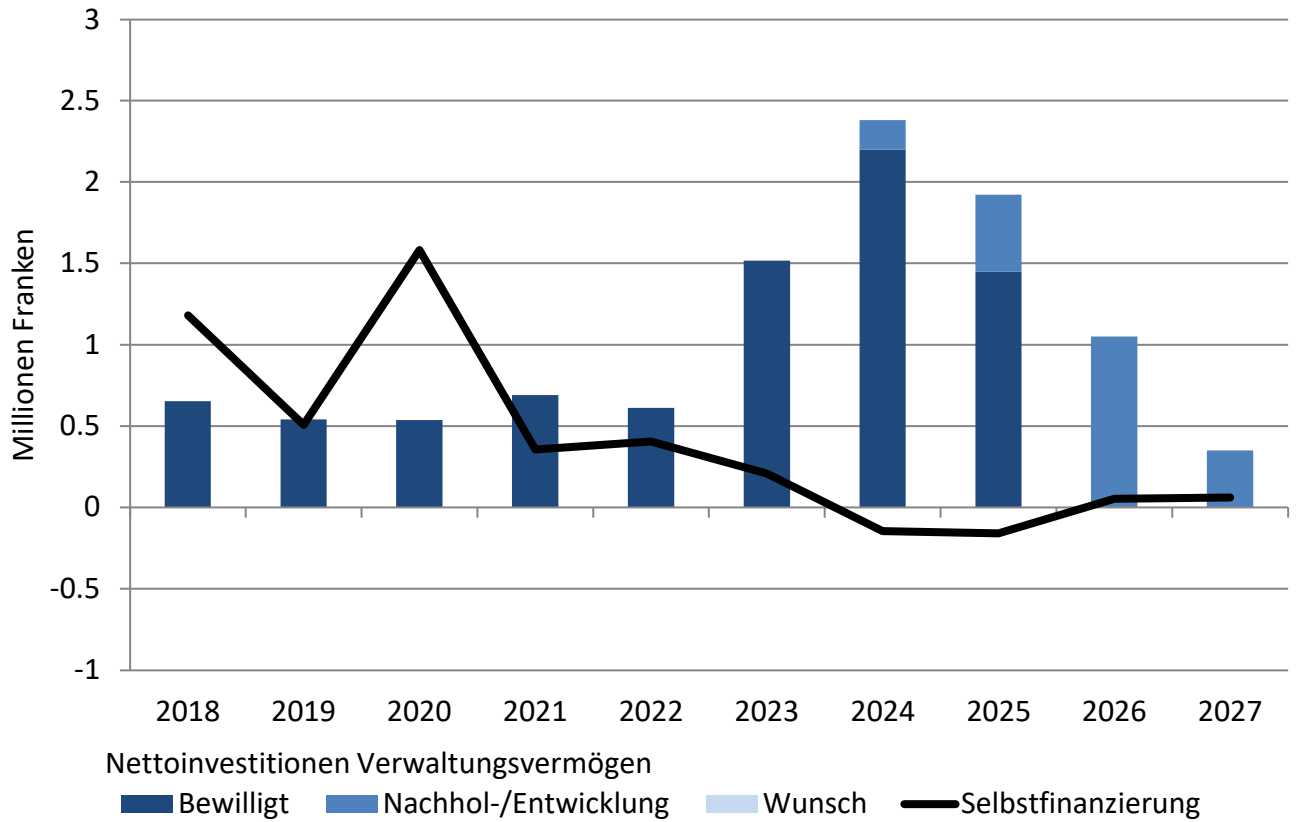


## Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



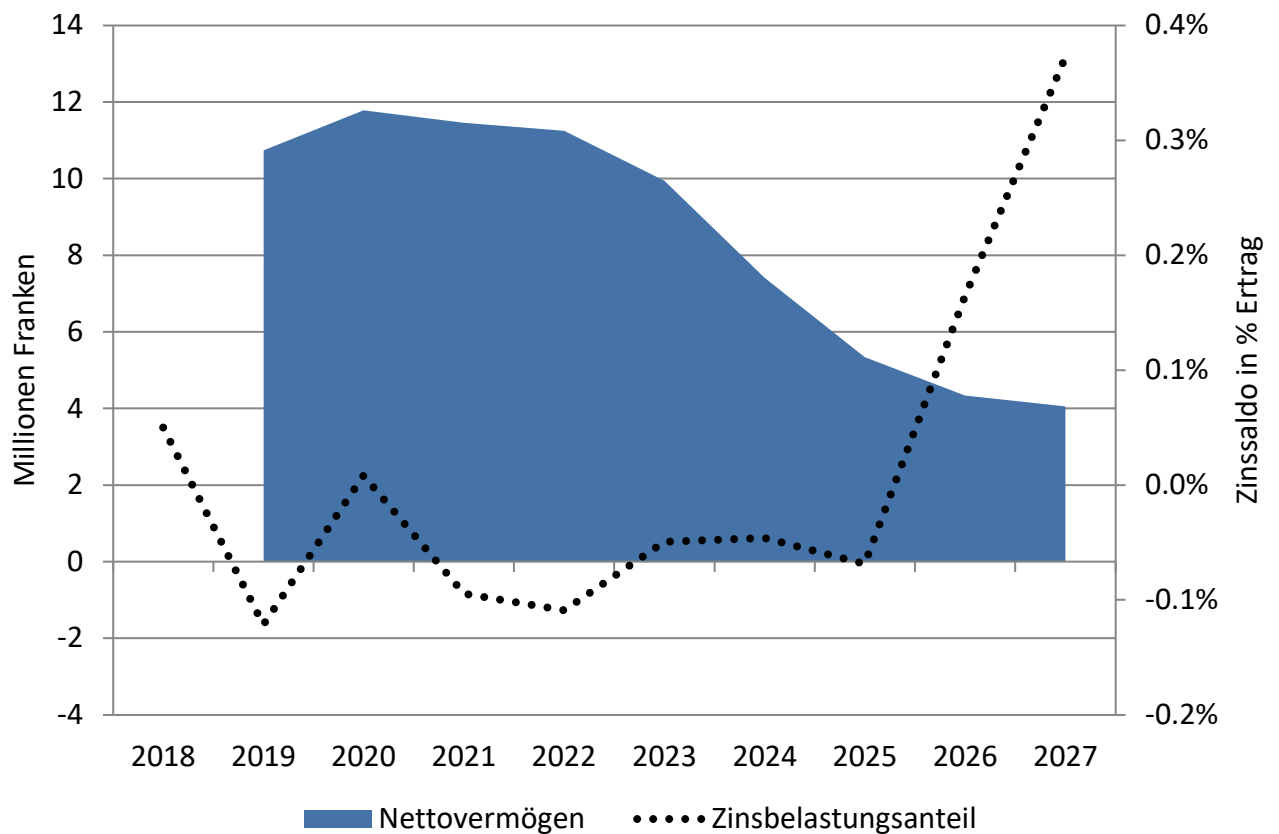
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



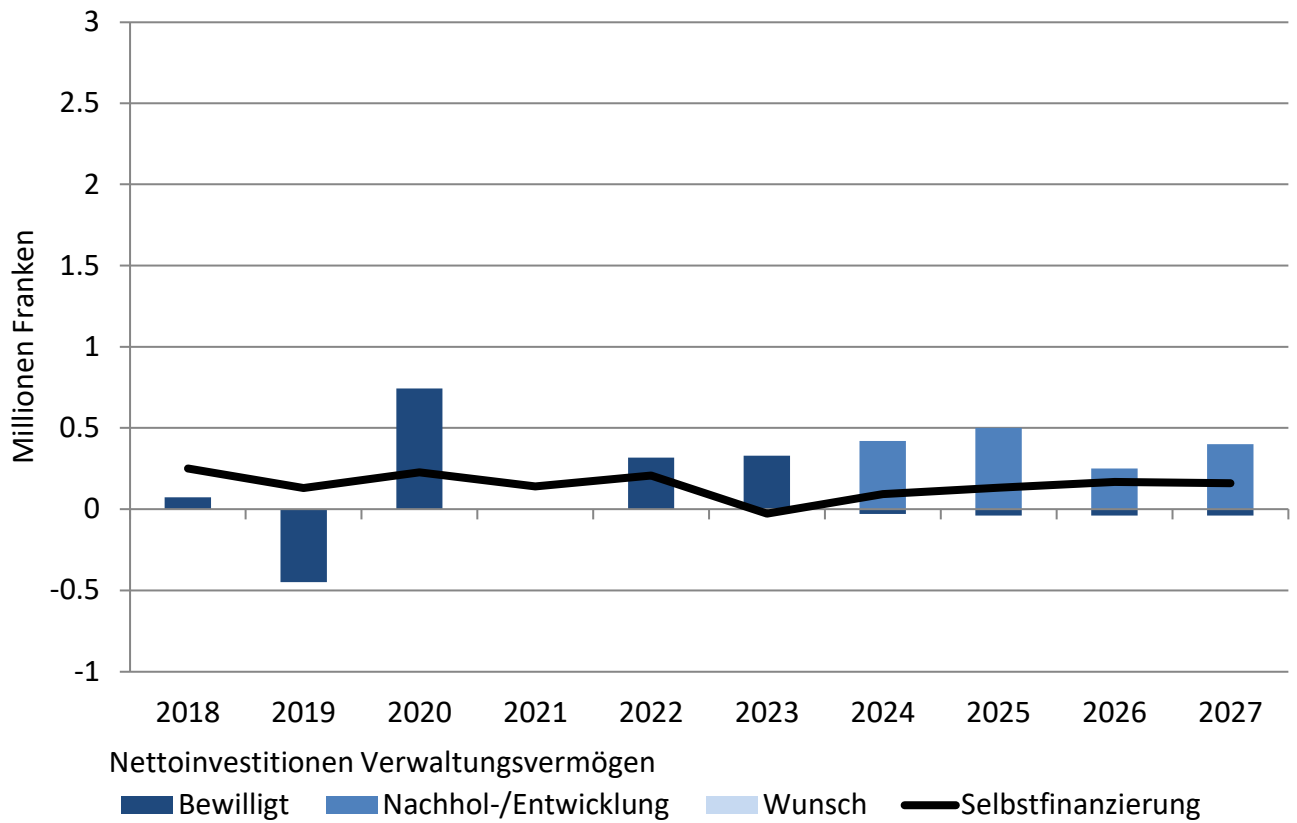
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



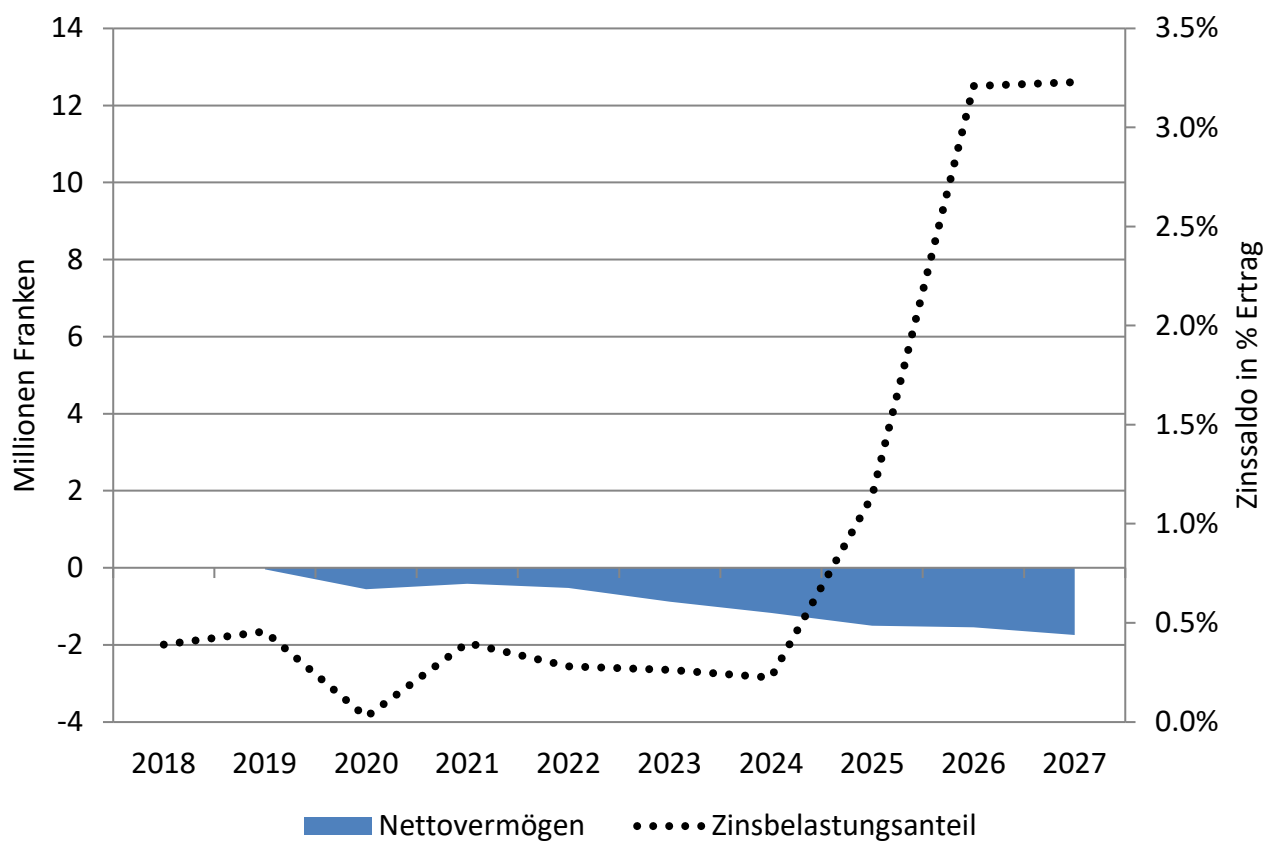
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



# Weitere Informationen

## Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20



# Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenab-schöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

# Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

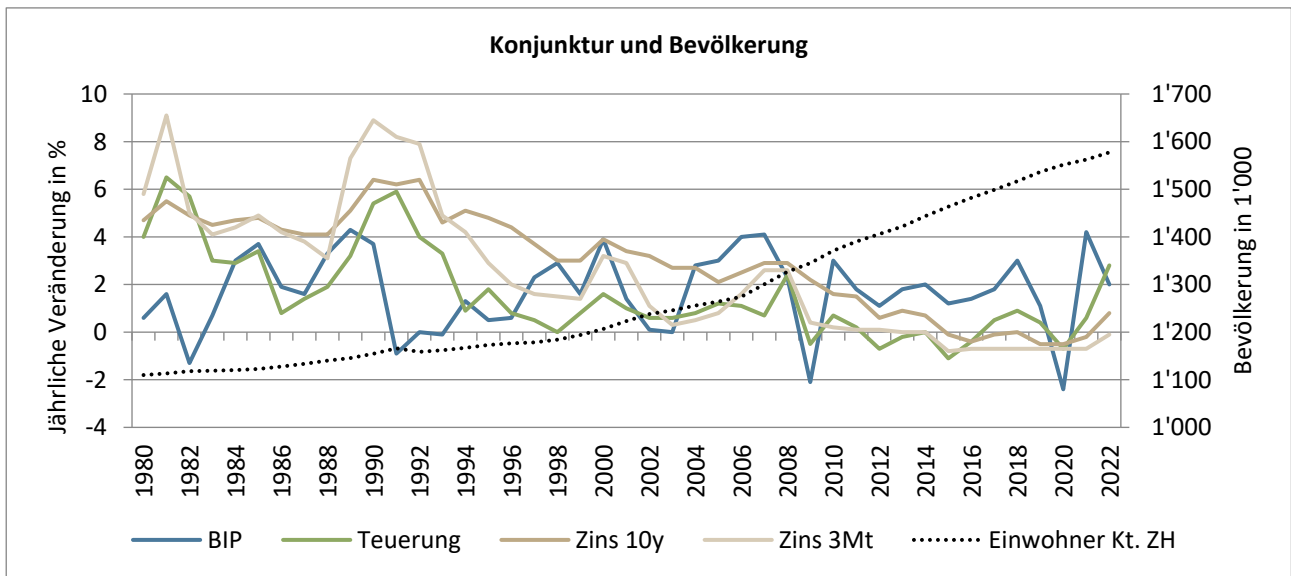
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

# Eckwerte im Zeitvergleich

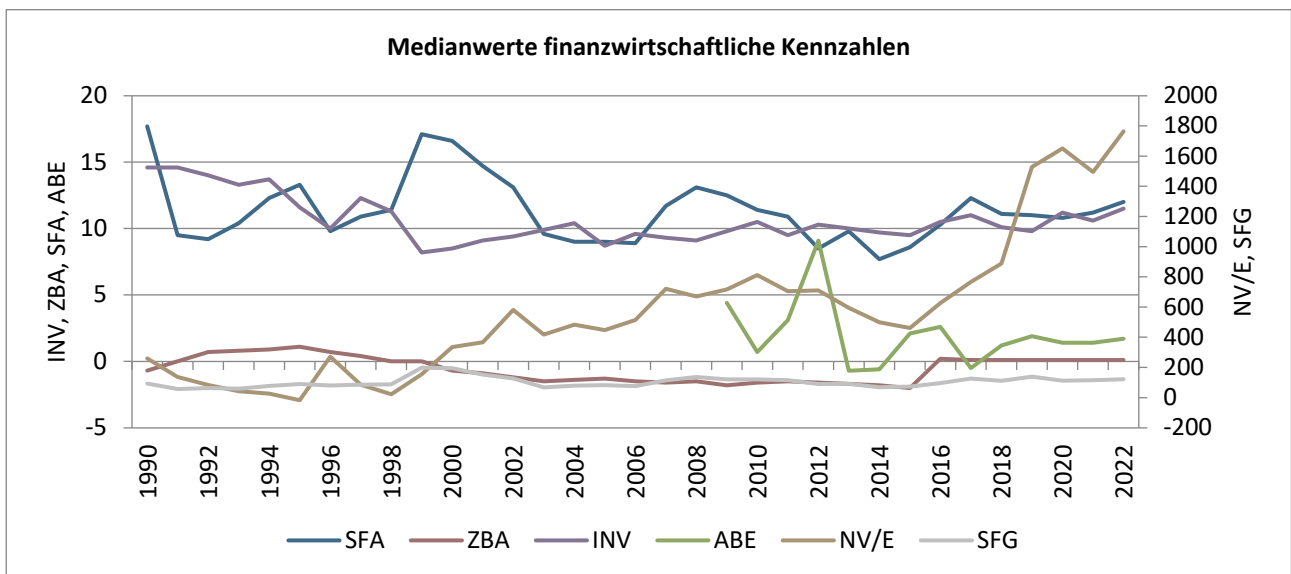
## Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

## Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



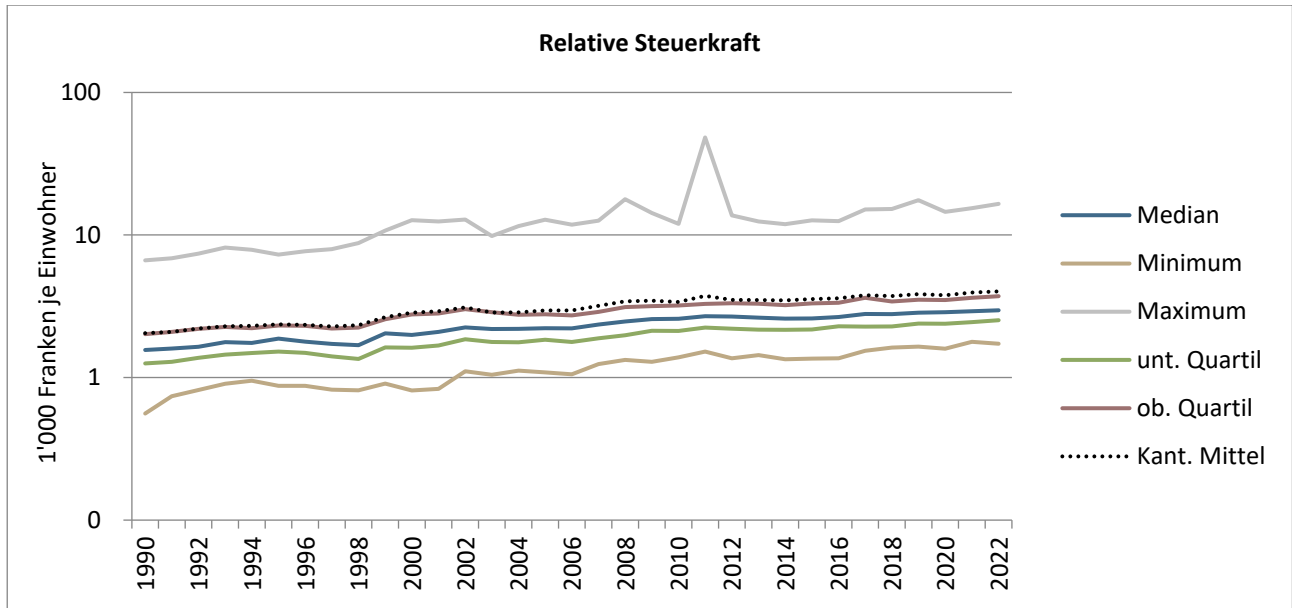
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

## Ertrag

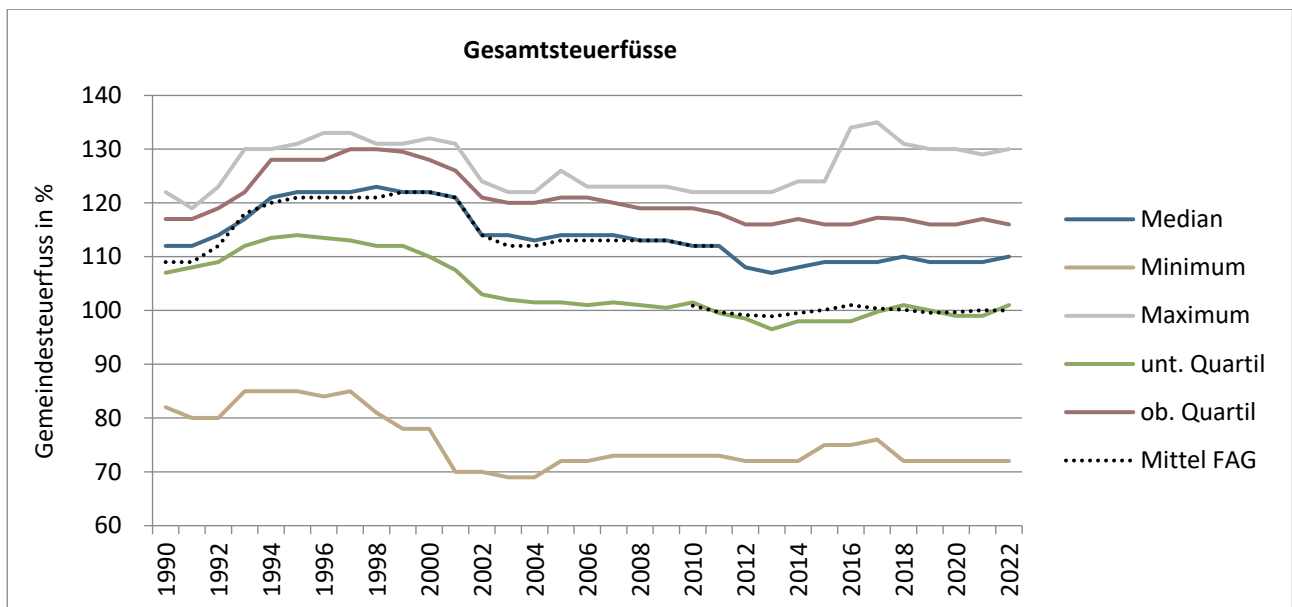
### Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

### Gesamtsteuerfüsse

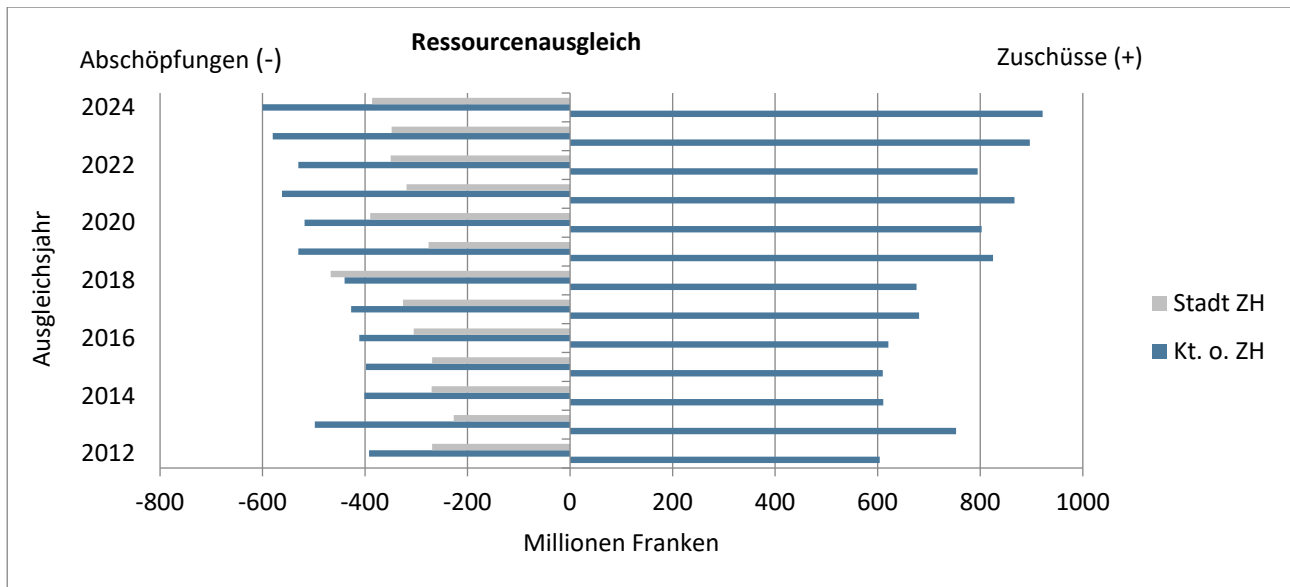


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

## Finanzausgleich

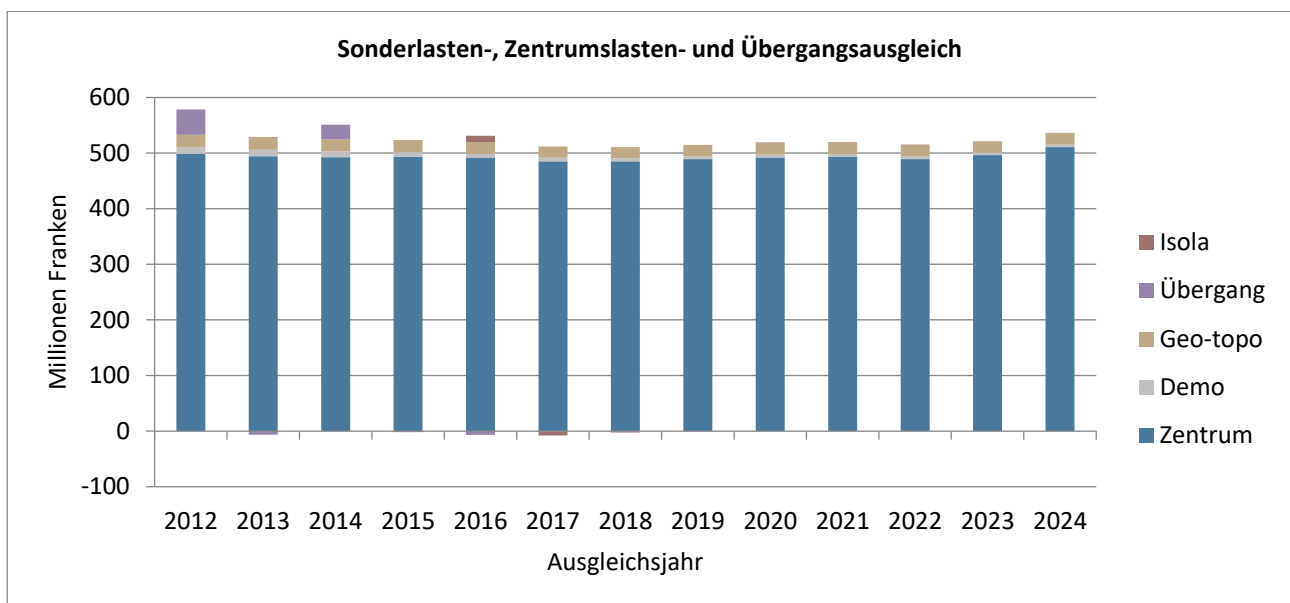
### Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

### Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



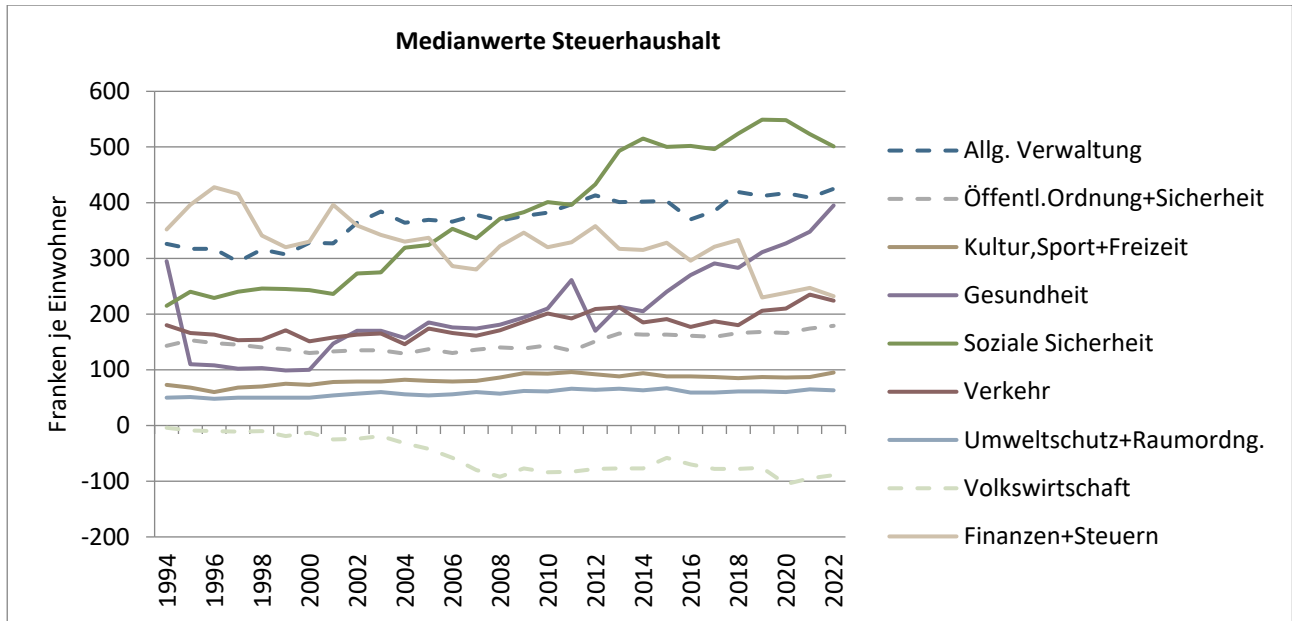
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

## Aufwand (spezifische Werte)

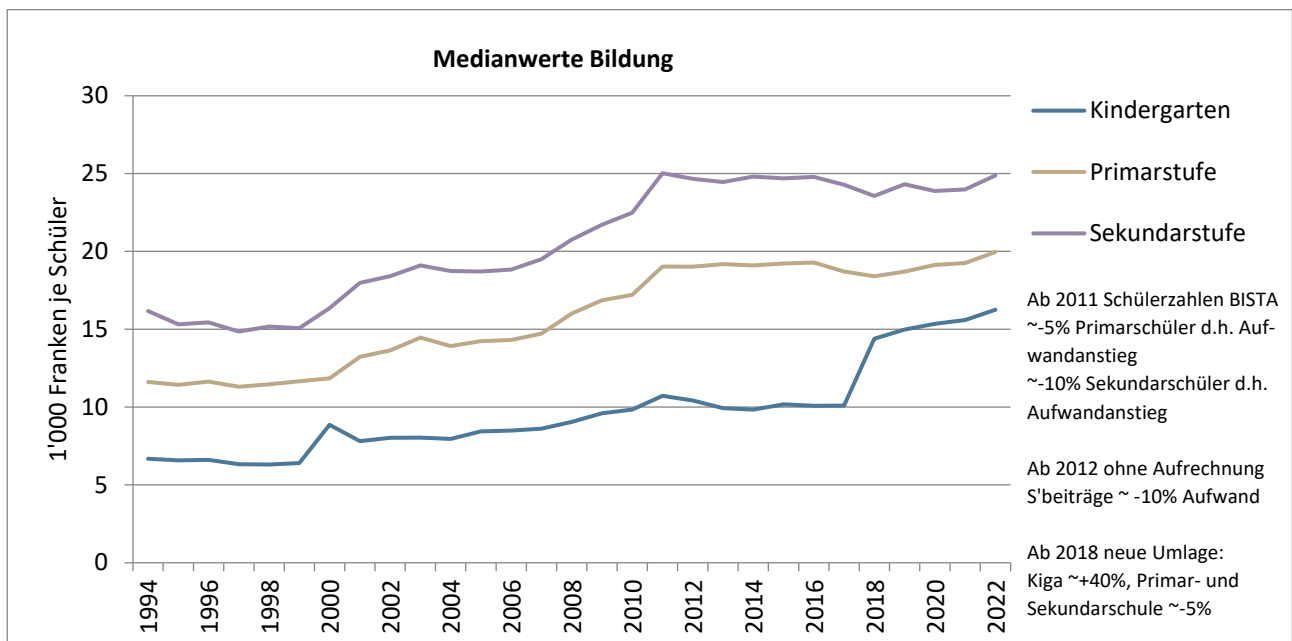
### Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

### Medianwerte Bildung



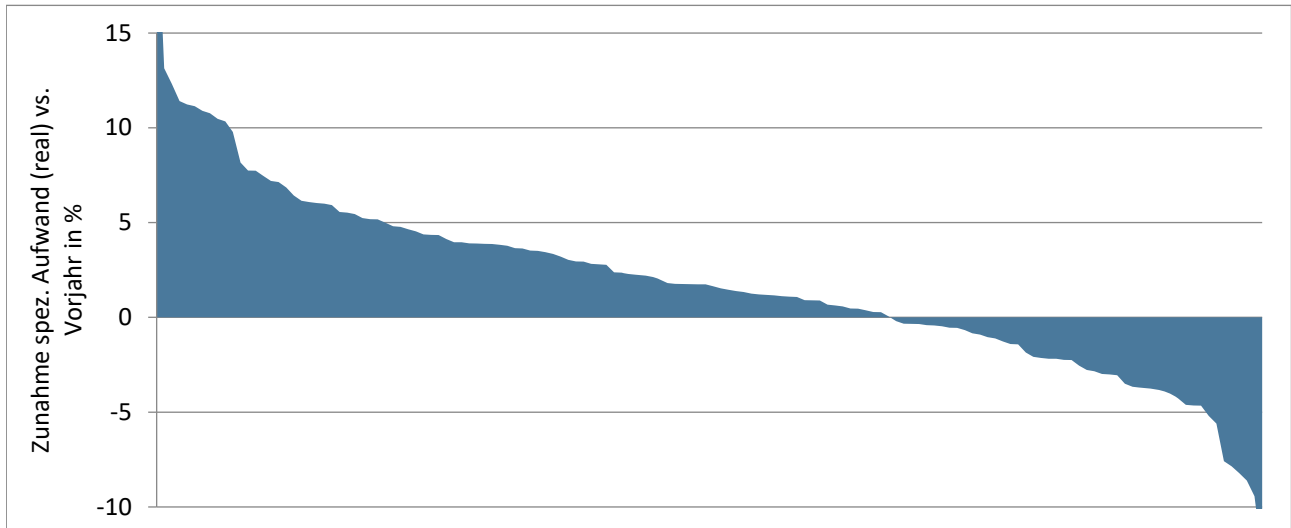
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

# Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

## Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

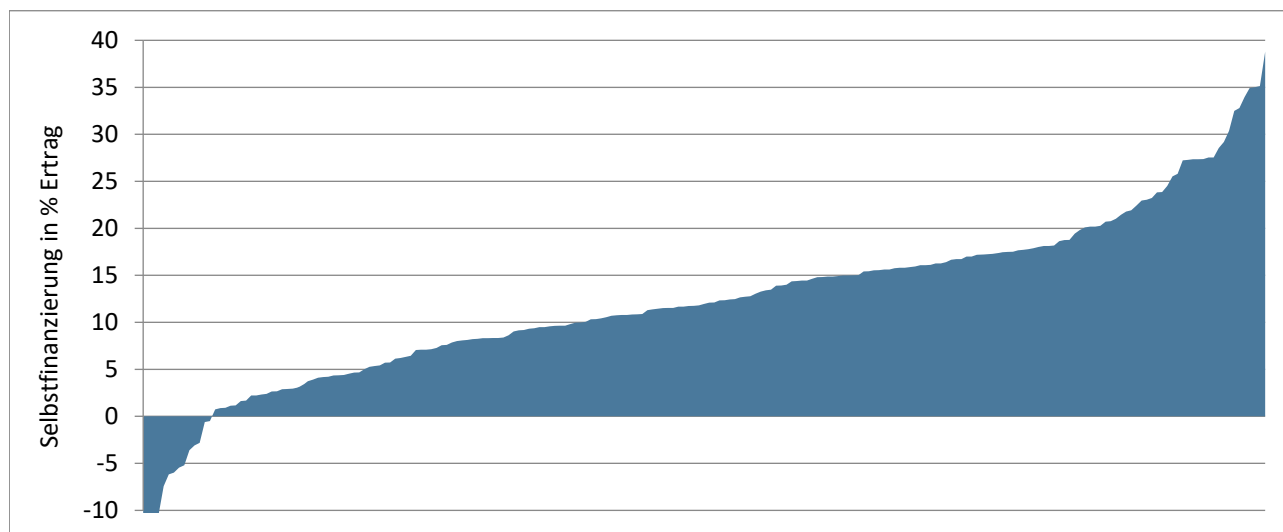
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

## Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Datenquelle: swissplan.ch

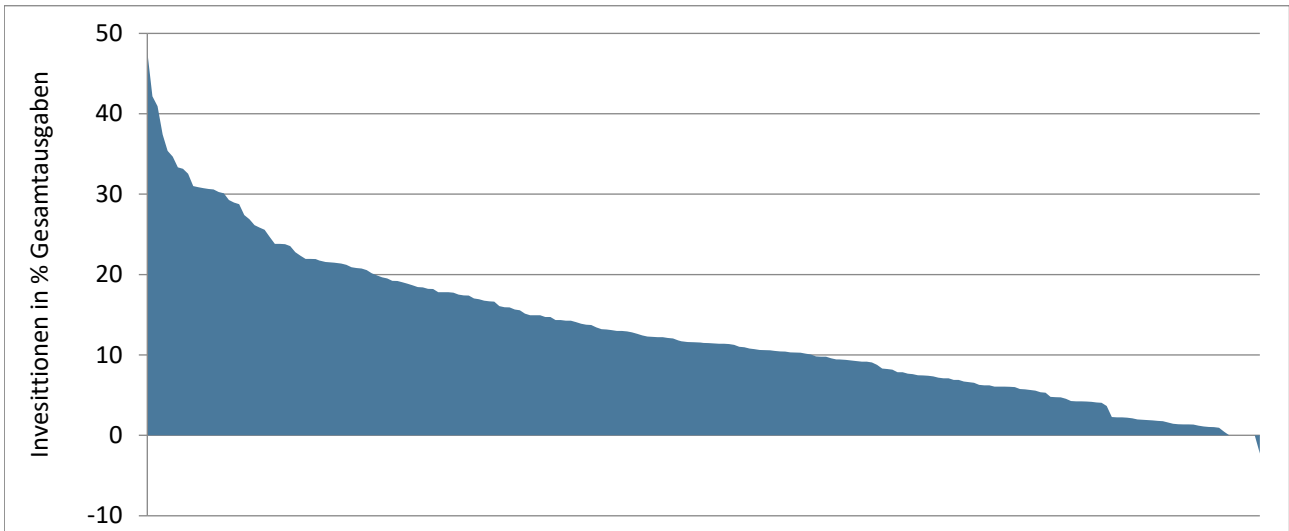
Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.



## Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



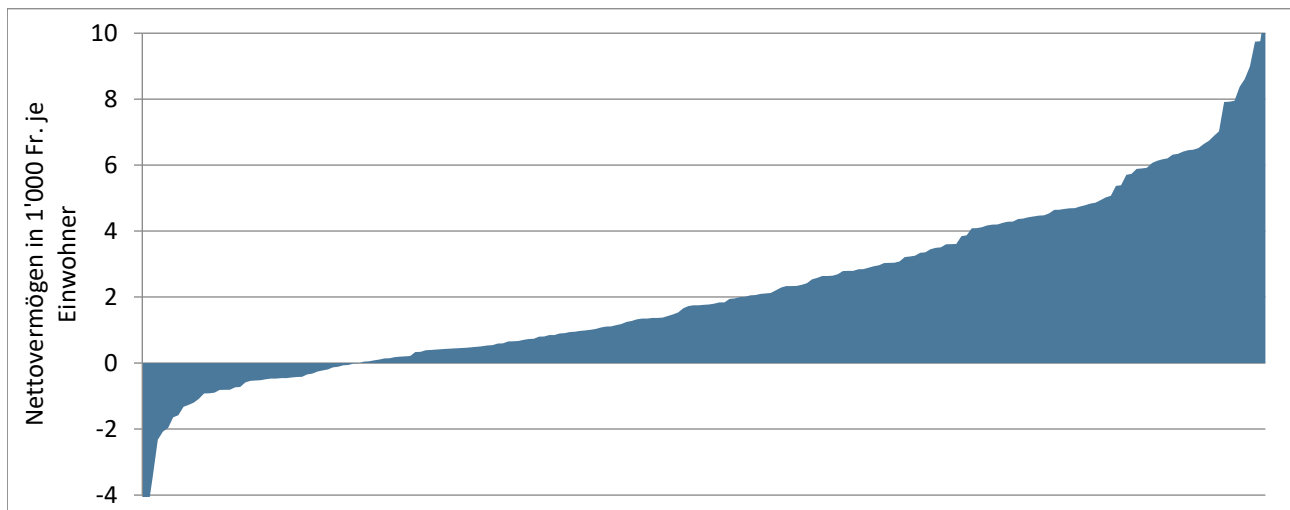
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

## Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

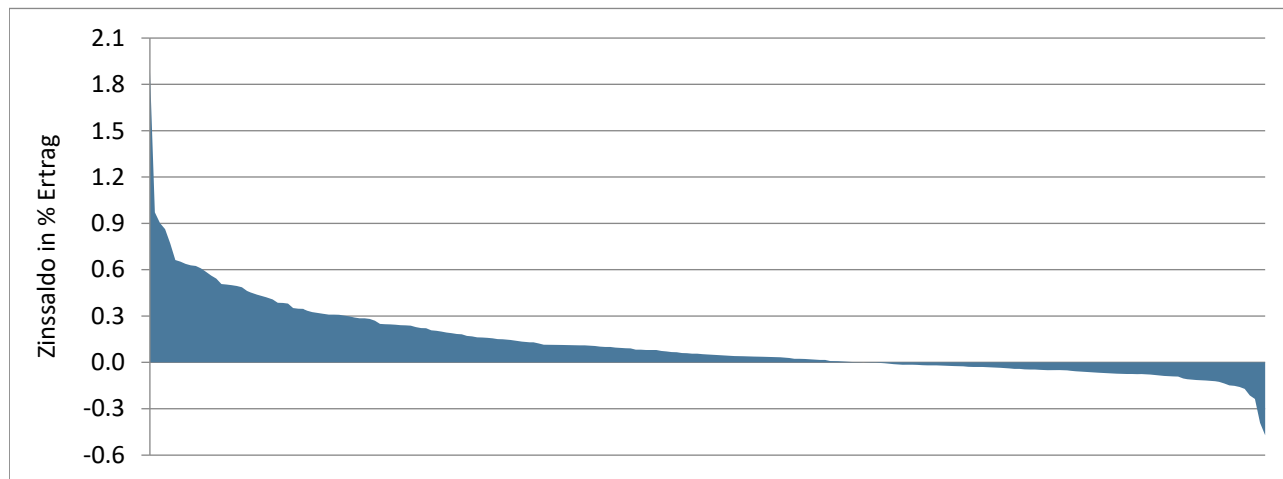
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

## Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

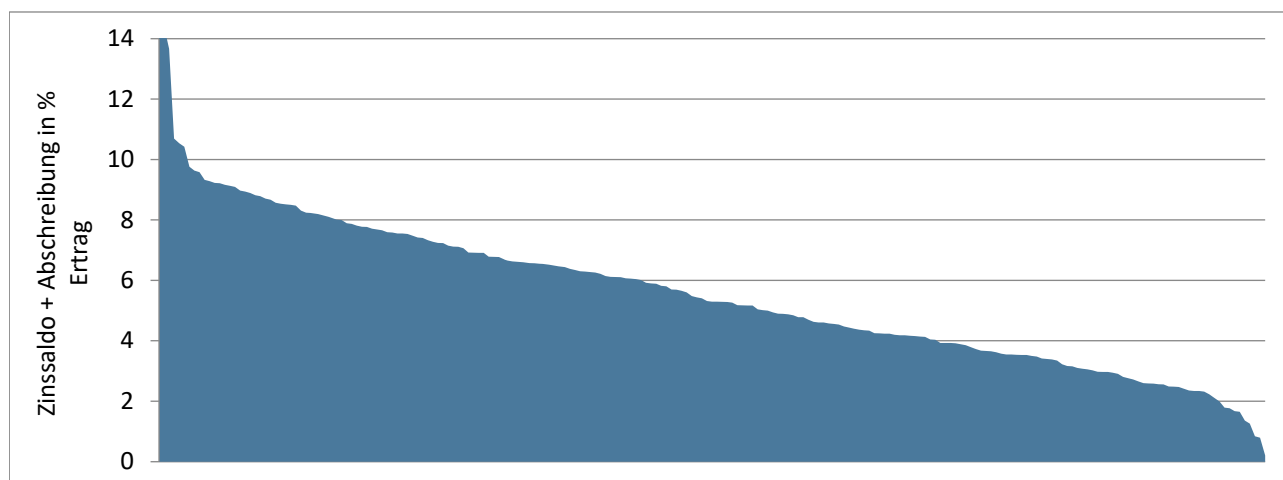
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

## Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15 ) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

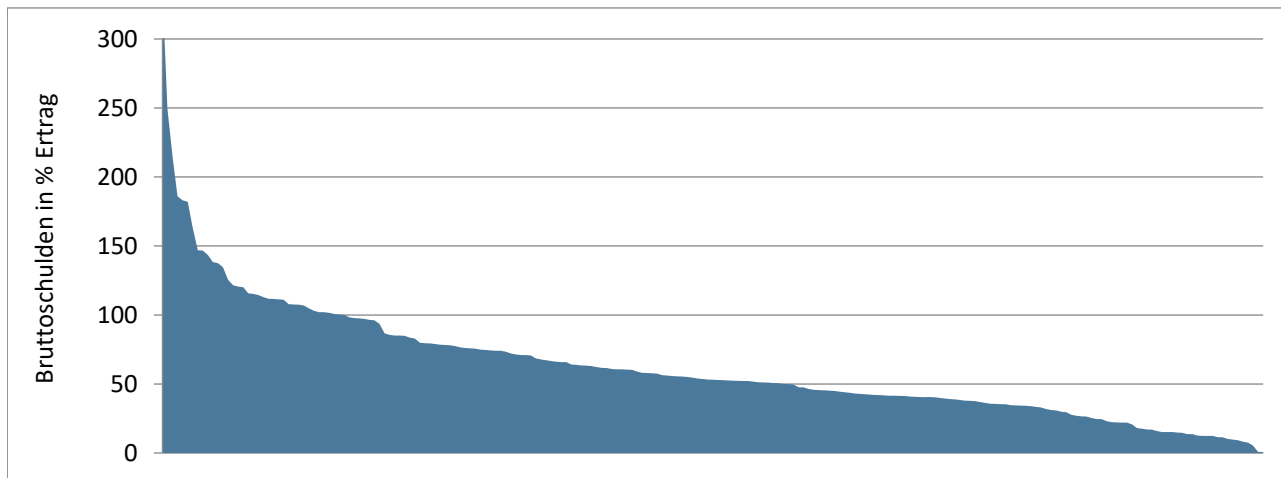
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

## Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

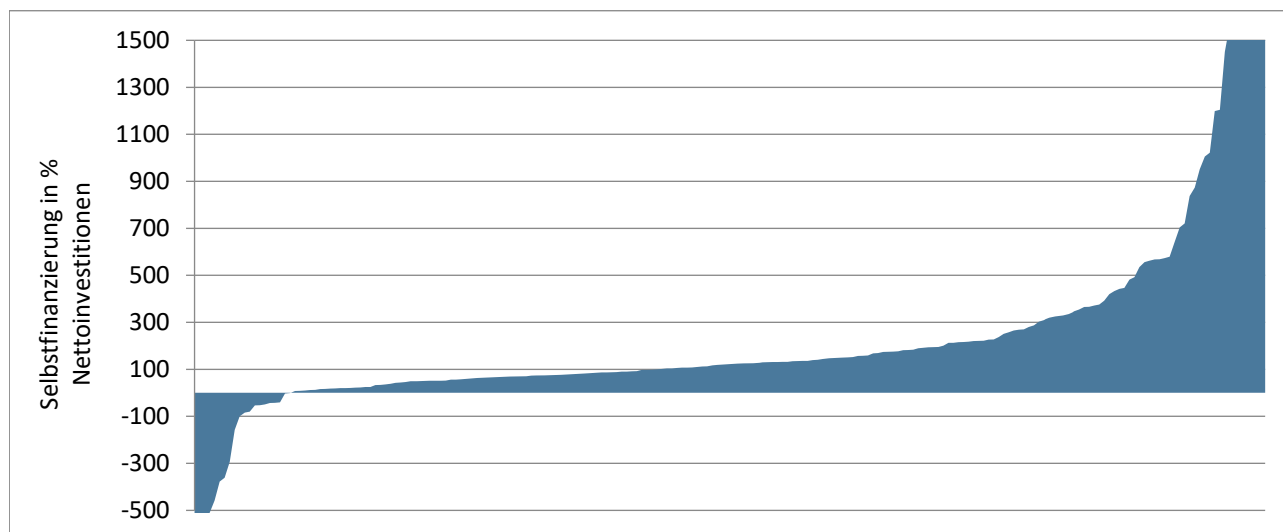
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

## Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

# Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

## Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.



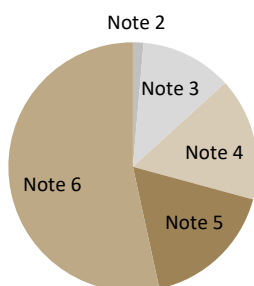
# Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

# Portfolio-Matrix

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
A  
N  
T  
E  
I  
L

## Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

<b>hoch</b> über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
<b>mittel</b> 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
<b>tief</b> unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	<b>tief</b> unter 700 Fr/E	<b>mittel</b> 700 bis 3'000 Fr/E	<b>hoch</b> über 3'000 Fr/E

**NETTOVERMÖGEN**

## Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
G  
R  
A  
D

<b>hoch</b> über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
<b>mittel</b> 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
<b>tief</b> unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	<b>hoch</b> über 0,1 %	<b>mittel</b> 0 bis 0,1 %	<b>tief</b> unter 0 %

**ZINSBELASTUNGSANTEIL**

# Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

# Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen  
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung  
Steuerplan/-statistik  
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert  
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen  
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil  
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient  
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten  
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule  
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste  
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)  
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen  
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer  
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)  
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen  
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung  
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow  
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

## Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

## Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

## Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele- mente getrennt betrach- tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer- höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun- gen	In Abhängigkeit vom Ge- meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar- gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge- meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer- den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto- korrente in Bilanz Ge- samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar- lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü- tungszinsen im Zinsauf- wand	Verzugs- und Ausgleichs- zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins- saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/- entnahmen aus der In- vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs- sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine- re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie- rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK- Fonds zur Selbstfinanzie- rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er- trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi- vierter Investitionsbeiträ- ge sind kein "ordentli- cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt